

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbrief und Aktuelles powered by »GiGu to go«



SEITE 5



SEITE 8



SEITE 11



SEITE 12

Crêpes backen lernen mit dem VSP

Verein für Städtepartnerschaften GiGu - Crêpes sind der Renner auf jedem Burgfest und jedem Weihnachtsmarkt - wer sich selbst mal an der Zubereitung der hauchdünnen Pfannkuchen à la française versuchen möchte, kann das kostenlos beim Verein für Städtepartnerschaften Ginsheim-Gustavsburg lernen. Der Kochkurs findet am Samstag, 26. Oktober, 15 Uhr, im Zentrum aller GeneraYonen (ZAG) in der Pestalozzistraße 10 statt. Zur Anmeldung genügt eine Mail an info@vsp-gigu.de.

Öffnungszeiten Oktober

Das Repair-Café Mainspitze ist im Oktober am Samstag, den 12.10., von 13 bis 17 Uhr und am Donnerstag, den 22.10., von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Um Anmeldung wird gebeten bei: Jürgen Schaffner-Möller, Tel.: 06144-41245, Rita Tillinger, Tel.: 06144-4024609 oder Rainer Sponzel, Tel.: 06144-1700, mail: repair-mainsp.repair@t-online.de.

Wer das Repair-Café noch nicht kennt; es befindet sich in Gustavsburg, Am Gerberhaus 1. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.verein-lebensalter.de.



Foto: Klaus Friedrich

Herbstlich willkommen!

Kreativmarkt des Heimat- und Verkehrsverein stimmt auf den Herbst ein

Seite 9

Neue Entwicklung der Parkinsonbehandlung

Die Deutsche Parkinson-Vereinigung Regionalgruppe Mainz-Mainspitze lädt Sie recht herzlich zu einem informativen Vortrag des Neurologen Herr Dr. Thomas Vogt über das Thema „Neue Entwicklung der Parkinsonbehandlung“ ein: am Mittwoch, 16.10., um 15.30 Uhr im Bürgerhaus Ginsheim, Frankfurter Str. 39, Raum 2. Anmeldung bitte telefonisch bis zum 12.10. bei Irmgard Reinheimer, Tel.: 06144-2215 oder Helga Link, Tel.: 06144-32803.

Veranstaltungskalender Jetzt eintragen!



In der kommenden Ausgabe von Neues aus der Mainspitze erscheint wieder KulturCHECK, der Veranstaltungskalender für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg. Events können dort kostenlos eingetragen werden. Redaktionsschluss ist Freitag, der 18. Oktober, 16 Uhr.

www.neuesausdermainspitze.de/kulturcheck

Aikido

TV 1883 Bischofsheim - Ab sofort bieten wir beim TV 1883 Aikido als Dauerangebot an. Wir unterrichten die traditionelle japanische Selbstverteidigung „Takemusu Aikido“. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Der Kurs findet immer sonntags von 10 bis 12 Uhr in der Halle des TV 1883 Bischofsheim in der Rheinstraße 49 statt. Teilnehmen können alle ab 14 Jahren. Ein Höchstalter gibt es nicht. Wir freuen uns auf alle neuen Teilnehmer. Infos per E-Mail: Aikiwiesbaden@yahoo.de oder per Tel.: 0160-97667005.



Vogelperspektive

Corona aus Sicht eines Schwarzmilans: Unser Leser Sven Hensen nahm dieses Foto im Jahr 2021 hinter der Weisenauber Brücke auf. Laut eigenen Angaben landete er damit in der ornithologischen Datei der Uni Leiden (Holland). Die FFP2-Maske im Schnabel erinnert auch drei Jahre später daran, wie wertvoll Gesundheit und Gesellschaft ist.



Volles Kino bei Film+Wein

„Die Anmeldung fürs Überraschungskino am 6.11. ist freigeschaltet“, freut sich Katrin Diehl, neues Vorstandsmitglied im Kinoverein. Sehr erfolgreich starteten die Freunde der Burg-Lichtspiele am 2.10. mit Film+Wein. Jeweils am 1. Mittwoch des Monats öffnet sich der Vorhang. Anmeldung: burglichtspiele-gustavsburg.com/film - Eintritt frei!



Noch acht freie Plätze

Der Achterbahn e.V. lädt zum Achterbahnchen am 13.10. um 11 Uhr in die Burg-Lichtspiele (Das Luna-Theater spielt „Rumpelstilzchen“ als Musiktheater für Kinder von 4 bis 10 Jahren. Eltern dürfen auch mit. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter www.achterbahnshow.de ist notwendig.

Wild & Wein | 26.10.2024

Göllner's Kulinarium

Genießen Sie einen besonderen Abend mit einem köstlichen 4 Gang Menü mit Wildgerichten. Begleitet wird das Menü mit Weinen vom Weingut Bott. Um Reservierung wird gebeten! Wir freuen uns auf Sie!

Rheinstraße 2 · Bischofsheim · info@goellnerskulinarium.de · 06144 4089878

Mainspitze Apotheke

Wir suchen

PTA (m/w/d)
(30-39 Std./Woche)

Apotheker (m/w/d)
(30-39 Std./Woche)

Ansprechpartnerin
Frau Anke Pfleger
Tel. 06144 31100 oder E-Mail:
bewerbung@mainspitze-apotheke.de

im Ärztehaus Ginsheim
Tanusstrasse 2

Von „Bella Italia“ zum Bürger von Bischem

HGV Bischofsheim - Migration steht derzeit ganz oben auf der politischen Agenda; rechte Parteien wollen sie begrenzen, die Bundesregierung soll mehr „abschieben“ und ausgerechnet im Jahr des 75-jährigen Bestehens des Grundgesetzes wackelt das Asylrecht. Migration war aber in der alten Bundesrepublik durchaus gewollt, die sogenannten „Gastarbeiter“ sollten als „Aufbauhilfe“ zum Wirtschaftswunder nach dem Zweiten Weltkrieg beitragen. Es waren zunächst Männer aus Italien, die mittels Vereinbarung beider Staaten mit Sonderzügen nach Deutschland gebracht wurden. Einer davon war Nicola Tommasone, den es nach Bischofsheim führte. Er war einer der Gäste des Heimat- und Geschichtsvereins beim italienischen Frühstück - und erzählte im Rahmen der „Interkulturellen Woche“ im vollbesetzten Ratssaal des Museums aus seinen Erinnerungen. Mit zwei Koffern ist er 1960 am Bahnhof angekommen und sein Chef habe ihn persönlich mit einem großen Opel abgeholt. Als Polier hat er vier Jahrzehnte in der Baufirma Gebrüder



Vom „Gastarbeiter“ aus „Bella Italia“ zum Bürger von „Bischem“: Manuela, Irmgard und Nicola Tommasone, Professor Dr. Wolfgang Schneider, Rita Albino und Antonino Santoro // Foto: Heike Soltau

Astheimer gearbeitet, fand seine Frau bei einer Fastnachtsveranstaltung im Saalbau, gründete eine Familie, auch Tochter Manuela kam zu Wort, baute ein Haus und wurde Bischofsheimer. Seine Frau Irmgard korrigiert ihn beim Gespräch: „Gefunden habe ich ihn und zum Tanz aufgefordert!“ Und bedauerter sehr; dass sie beide in einigen Wirtschaftshäusern nicht erwünscht waren. Moderator Professor Dr. Wolfgang Schneider hatte zudem „den legendären Gastronom Toni“ und „Rita, die freundliche Kassierererin vom EDEKA“ eingeladen und ermunterte die Gäste

zu Geschichten aus der Geschichte, so dass im Laufe des Vormittags auch viel gelacht wurde. Antonino Santoro kam 1970 von Verona zur MAN, übernahm zehn Jahre später vom Onkel die „Krone“ und brachte somit Pizza und Pasta in die Eisenbahngemeinde. „Die dritte Generation aus Italien“, sagt Rita Albino, „ist mittlerweile gut integriert“ und präsentiert Adriano Celentano als musikalischen Botschafter, wie überhaupt auch italienische Lieder von Catarina Valente bis Gianna Nannini für zwei Stunden gute Unterhaltung sorgten.

Radio hebel Kompetenz in Service und Technik

» in den Herbstferien!
14.-18.10. nur am Nachmittag geöffnet

Einfach FANTASTISCH fernsehen

TECHNIVISION UHD A

UHD/4K-Smart-TV mit Triple-Tuner und drehbarem Mittelstandfuß.

In 4 Größen 43", 50", 55" und 65" erhältlich.

Ab 699,- €*

Ihr TechniSat Fachhändler berät Sie gerne:

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13 Uhr.

Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tablettenabhängige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.

Donnerstag, 10.10.2024

19:30 Uhr Gespräch bei Brot und Wein, ev. Gemeindehaus, Wölfinger Str. 1, Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)

Samstag, 12.10.2024

09:30 Uhr Frauenfrühstück (Gi)

Sonntag, 13.10.2024

09:30 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)

10:00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation für Ginsheim und Bischofsheim, Pfrn. Meckbach (Bi)

10:30 Uhr Gottesdienst mit Exposé, Pfr. Bahnsen (Gu)

Sonntag, 20.10.2024

09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Pfrn. Meckbach (Bi)

11:00 Uhr Gottesdienst, Prädn. Kögler (Gi)



Freitag, 11.10.24

17:30 Uhr Rosenkranzandacht (Bi) / 18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 12.10.2024

18:00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

Sonntag, 13.10.2024

Erntedank in Bischofsheim und Gins-

heim, Spenden gehen an die Tafel in Bischofsheim

09:30 Uhr Familiengottesdienst mit Begrüßung der Neuzugezogenen, an-schl. Kirchencafé (Bi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)



Montag, 14.10.2024

18:15 Uhr Rosenkranzandacht (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 15.10.2024

18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Mittwoch, 16.10.2024

18:00 Uhr Rosenkranzandacht (Gu)

Donnerstag, 17.10.2024

10:00 Uhr Eucharistiefeier im Senioren-park (Bi)

Freitag, 18.10.2024

17:30 Uhr Rosenkranzandacht (Bi)
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 19.10.2024

18:00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

Sonntag, 20.10.2024

09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Eva Reuter (Bi)

11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Montag, 21.10.2024

18:15 Uhr Rosenkranzandacht (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 22.10.2024

18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Mittwoch, 23.10.2024

18:00 Uhr Rosenkranzandacht (Gu)

Donnerstag, 24.10.2024

10:15 Uhr Eucharistiefeier im Haus Mainblick (Gu)

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

... NUR EIN TRÖSTLICHER GEDANKE IM ALLTAG - 113

... über den Koch-Club „Tafelspitz“ und die Geburtsvorbereitung

Eine junge Patientin erzählte mir kürzlich von einem Geburtsvorbereitungskurs. Sie sei jetzt vier Wochen vor der Geburt und freue sich unendlich auf ihr erstes Kind. Aber ihre Angst nehme von Tag zu Tag zu, auch das Gewicht in ihrem Bauch. Der gleichaltrige Ehemann wisse um die Angst seiner Frau und würde ebenso an diesem Kurs teilnehmen. Er ist nicht der einzige Mann dort. Die praktischen und theoretischen Kenntnisse, die jetzt beide als junges Paar erfahren, seien sehr wertvoll. Als interessant erlebt die werdende Mutter die speziellen Atemtechniken; der werdende Vater hat gelernt, seine Hemmungen im Kreißsaal zu überwinden. Seine Ahnungslosigkeit ist vorbei. Die Freude der jungen Eltern ist groß; die Angst hat sich zurückgezogen, auch bei der Mutter. Ein schönes Beispiel für einen Kurs, der dem Leben dient und der die Freude auf ein Kind verstärkt. Gut für die Flügel des Lebens.

Dienlich sind auch die Kurse in den Volkshochschulen. Überall. In einem dicken Programmheft las ich, dass dort über 400 Kurse im Herbstangebot zu finden sind: Kultur; Gesundheit, Sprachen, Beruf, Bildungsurlaub, Online Kurse, Ehrenamt, Firmenschulung, Religion, Geschichte und Suchtprobleme und vieles andere mehr. Bildung ist eben mehr als eine gut dotierte Hausapotheke. „Und die Bildungsfähigkeit eines Menschen zeigt sich darin, ob er bereit ist, sich auch neue, ungewohnte Denkformen anzuhören“, so las ich bei Gerd Tellenbach, einem deutschen Hochschullehrer und Wissenschaftler in Freiburg. Er galt auch als bedeutender Personenforscher. Er ist 1999 mit 96 Jahren verstorben.



Selbsterfahrungskurse in der Medizin und Psychotherapie zielen auch auf große Profite, natürlich nicht materiell, sondern in einer Lernbereitschaft das Leben besser zu verstehen und Einsichten zu gewinnen, die zu einer entspannteren und gelösteren Lebensführung beitragen. Mein Onkel Georg aus der Eifel sagte immer: „Erfahrung ist der beste Lehrmeister, aber das Schulgeld ist hoch.“ Ähnlich äußerte sich kürzlich Extrembergsteiger Reinhold Messner (* 1944) im deutschen Fernsehen. Alle 14 Achtausender dieser Welt hat er bestiegen. Er sagte: „Das größte Kapital meines Lebens waren die Fehler, die ich gemacht habe.“ – „Fehler macht der Mensch, nicht der Berg – aber daraus kannst du lernen; auch für dein Leben. Wir lernen nur durch Scheitern“, ergänzt Messner. „Gescheitert“ ist kürzlich auch ein „renommiertes Koch-Club“, der sich „Tafelspitz“ nannte. Neun gestandene Männer, womöglich alles Alphanime, freuten sich auf die hohe Kunst des Kochens. Eine Volkshochschule könnte darüber neidisch werden. Ein begabter Theaterregisseur und Journalist hatte dazu nämlich eine besondere Idee, die „Lehr“-Küche nicht in eine Schule, sondern auf eine Bühne zu verlegen. Eine interessante und humorvolle Verfremdung. Die Köche lasen ihre Rollen mit Überzeugung. Die Dominanz einer französischen Küche war nicht zu übersehen. Das Theaterstück beharrte aber auf der uralten Erfahrung: „Viele Köche verderben den Brei.“ Ein Streit war vorprogrammiert. Die Keilerei ebenso, trotz beruhigender Opernsängerin mit entspannenden gesanglichen Unterbrechungen zwischen den Gängen. Das Publikum war begeistert. Auch durch den vorgetragenen Witz und jener Ironie des Stückes. Tolle Überzeichnungen. Der brutale Narzissmus der Köche war am Köcheln. „Überkochende Gemüter“, formulierte die Tageszeitung



Symbolfoto: Klaus Friedrich

„Können und Wissen aber wird größer, wenn man es teilt“, das wusste auch der kluge Regisseur und lies den Verlauf der turbulenten Küchenpartie plötzlich in diverse positive Erkenntnis-Prozesse münden. Sofort war in der „Küche“ der Wunsch nach Versöhnung nicht mehr zu übersehen. „Gut ist es, sich an andere sich zu halten, denn keiner trägt das Leben allein“, das wusste schon Friedrich Hölderlin (1770-1843). Jetzt auch die Köche. Psychologen und Therapeuten würden ergänzen: Kochkurse und Geburtsvorbereitungskurse sind positive Lernfelder des Lebens. Auch schwierige Situationen bieten dazu ihre Chancen an. Gut für die Flügel des Lebens und guten Appetit!

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Glockenschlag: Zum Erntedankfest

Klassischerweise wird am ersten Sonntag im Oktober das Erntedankfest gefeiert. Die Kirchen sind dann im Altarraum festlich mit saisonalen Lebensmitteln geschmückt. Es finden sich dort Kürbisse, Karotten, Kartoffeln und Trauben.



Christinnen und Christen sind dafür dankbar, dass sie mit all diesen Nahrungsmitteln versorgt sind und dies nur möglich ist, weil es fruchtbare Böden, wärmende Sonnenstrahlen und kostbare Trinkwasser gibt. Erntedank bedeutet, bewusst wahrzunehmen und wertzuschätzen. Unsere Welt ist ein Geschenk, das es zu bewahren gilt. All das ist nicht selbstverständlich.

Mir persönlich wird dieses Geschenk ganz besonders bewusst, wenn ich das Wirken der Ehrenamtlichen unserer Tafel in der Mainspitze sehe. Montags in Gustavsburg, mittwochs in Bischofsheim und freitags in Ginsheim reihen sich Menschen vor den evangelischen Gemeindehäusern ein, um Lebensmittel zu beziehen.

Das Grundmotto der Tafel lautet: Statt Lebensmittel wegzuerwerfen, werden genießbare Lebensmittel eingesammelt, gesichtet, sortiert und an bedürftige Menschen verteilt. Das alles kann nur geschultert werden, weil hier über das ganze Jahr hinweg viele ehrenamtliche Stunden investiert werden.

Dieses Beispiel zeugt davon, dass wir das Erntedankfest feiern, weil Gottes Wort es uns ermöglicht, voller Dankbarkeit auf diese Welt zu schauen. Dankbarkeit bedeutet, sich mit dem,

wofür ich mich bedanke, in Beziehung zu setzen. Ich denke also darüber nach, was ich esse und trinke, wie es zu mir gelangt und unter welchen Bedingungen es entstanden ist. Die Bibel gibt uns (leider) zu all dem keine genauen Empfehlungen. Stattdessen haben wir als Menschen den allgemeinen Auftrag erhalten, dieses große Ganze - die Schöpfung - zu bewahren. Also darüber nachzudenken, was nachhaltig gut ist für Pflanzen, Tiere und Menschen.

Meine Gedanken zum diesjährigen Erntedankfest schließe ich mit einem Bibelwort aus dem ersten Timotheusbrief ab:

„Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut. Wir brauchen nichts davon abzulehnen, sondern dürfen es alles gebrauchen – wenn wir es nur mit Dank aus der Hand Gottes empfangen.“

Pfarrer Marcus Bahnsen
Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg

Junge Künstlerin im Gottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg – Die 16-jährige Stipendiatin der Kultur-Stiftung GiGu Kiani Scheinhütte widmet sich mit ihrem neuen Kunstwerk der sakralen Malerei.

Am 13. Oktober haben Sie um 10:30 Uhr die Gelegenheit, die Melange aus Kunst und Kirche während des Gottesdienstes in der Evangelischen Kirche in Gustavsburg zu erleben. Das Kunstwerk wird an diesem Vormittag zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert.



AkkoNEO – „Die Moldau“

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim – Smetanas berühmtes Werk ist Hauptthema des diesjährigen Projektjahres von AkkoNEO, dem Landes-Akkordeon-Projektorchester Rheinland-Pfalz, das in 2023 ins Leben gerufen wurde.

Ein Akkordeon-Orchester führt Klaviersik auf? Diese Frage ist nicht neu. Immer wieder begeistert eines der vielseitigsten Instrumente das Publikum, da dieses Instrument die Klangfarben vieler Instrumente erzeugen und somit für ein Klangerlebnis sorgen kann, das einem Sinfonieorchester nicht viel nachsteht. Im Rahmen der "Ginsheimer Kirchenmusiken" tritt AkkoNEO am 13.10., um 17 Uhr, in der evangelischen Kirche Ginsheim (Dammstraße 25) mit großer Besetzung auf: mehr als 30 Musiker:innen, elektronische Bässe, Schlagzeug, Pauken und Percussions, präsentieren ein Programm, das interessante Geschichten musikalisch erzählt. Kompositionen u.a. von

Lebendiger Adventskalender – Adventsfenster gesucht

Die evangelische und die katholische Kirchengemeinden möchte auch in diesem Jahr wieder in Gustavsburg den „Lebendigen Adventskalender“ veranstalten. Hierfür suchen wir ihr Fenster. Mit ihrer Hilfe wollen wir in der Zeit vom 01. bis zum 24. Dezember an ihrem festlich geschmückten und hell erleuchteten Fenster Orte der Begegnung und Besinnung schaffen.

Sie können sich ab sofort melden bei: Monika Rapp, Tel.: 0175-1101217, mrapp393@gmail.com oder Martin Kies, Tel.: 01575-2701070, kies-martin@web.de. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die das ermöglichen! Wir freuen uns auf ihre Kreativität und Geschichten und wünschen uns allen eine besinnliche Adventszeit.

Smetana, Brahms, Debussy, Watson und Matuszewski lassen das Konzert zu einem kurzweiligen und eindrucksvollen Erlebnis werden.

AkkoNEO ist ein Projektorchester, das sich aus vielen Musiker:innen verschiedener Akkordeon-Orchester zu einem jährlich neuen Projektjahr mit neuem Schwerpunktthema und neuer musikalischer Leitung zusammenfindet. Dieses wird durch den DHV Landesverband Rheinland-Pfalz ermöglicht, der das Landes-Projektorchester nach Kräften unterstützt. Die Aktiven kommen in diesem Jahr aus Rheinland-Pfalz, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg. In nur fünf Probenwochenenden wird das jeweilige anspruchsvolle Programm einstudiert und zur Konzertsreife gebracht. In 2024 wird das Orchester von Tobias Dalhof, Master of Arts, geleitet und dirigiert. Der Eintritt ist frei, eine Spenden ist willkommen.



Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 061 44/3829
www.rauch-optik.de



Hoffnung, Zuversicht und Mut sind eine gute Mischung das Leben besser zu verstehen. Denn es gilt immer wieder Kummer, Sorgen und Lebens-Einbrüche zu überwinden. Die Geschichten, die der Arzt, Christ und Psychotherapeut dazu in diesem Buch festgehalten hat, sind eine Hilfe zum Perspektiven-Wechsel. In einfacher Sprache geschrieben und durch die Symbolfotos des Fotografen Klaus Friedrich illustriert erreicht der Autor viele Menschen. Sein Buch, jetzt schon in der 2. Auflage, ist eine köstliche Sammlung von tröstlichen Kurzgeschichten, mit Humor, Sinnsuche und Atemholen.

Volker Bouffier, Hessische Ministerpräsident a.D. dazu: „Die Zeit, die ich mit dem Lesen dieses Bandes verbracht habe, war ein lohnende Zeit.“

24 Euro
im Buchhandel oder Bestellungen an:
info@mainspitz-verlag.de
www.mainspitz-verlag.de
ISBN: 978-3-9824041-3-4

Wunderschöne Oldies mit Jochen Günther



Evangelische Kirchengemeinde Bischofsheim – Am Samstag, den 28.9. lud die evangelische Kirche Bischofsheim zu einem Konzert mit Jochen Günther ein.

Der Gitarrist und Sänger spielte auf seiner 12-saitigen Gitarre mit ihrem klangvollen und reichen Sound u.a. Lieder von den Beatles, Bee Gees, Steve Goodman, Neil Diamond oder Barclay James Harvest. Dabei beeindruckten sowohl das Gitarrenspiel und die warme volle Stimme als auch der trockene Humor, mit dem Günther seine Lieder ansagte oder erklärte.

Nach dem Zurücklehnen und Genießen waren dann nach der Pause, in

der die Organisatoren Wasser, Wein und Käse anboten, die Zuhörer aktiv gefragt: Als Background wurde im Chor „Inside, outside USA“ zu den Beach Boys geschmettert oder „Hallelujah“ zu Leonard Cohen.

Der älteste Oldie kam übrigens von Bach. Mit atemberaubender Geschwindigkeit spielte Jochen Günther die Toccata, für die er kurz zur E-Gitarre wechselte. Das Publikum war restlos begeistert, forderte Zugaben und hofft, den Musiker 2025 wieder zu sehen. „Musik spricht dort, wo Worte fehlen“ meinte schon Hans Christian Andersen. Mit einem glücklichen Lächeln im Gesicht ließen die Besucher die Kirche.

Anmeldung zum Basar

Die **Frauengruppe Mainspitze** organisiert den nächsten Basar im Bürgerhaus in 65462 Ginsheim, Frankfurter-Straße 39. Am 19.10.2024 von 14 bis 16.30 Uhr ist es wieder soweit. Bitte melden Sie sich am 8.10. ab 14 Uhr unter der Tel.: 06134-750155 an. Altbekannte Modalitäten, gepflegte Damen & Herren Bekleidung, Modeschmuck und Zubehör in allen Größen. Weitere Infos erhalten Sie bei der Anmeldung.

Lebendiger Adventskalender sucht Gastgeber

Auch in diesem Jahr laden die **evangelische und katholische Kirchengemeinde Bischofsheim** zum Lebendigen Adventskalender ein.

An 24 Orten in Bischofsheim wird sich jeweils abends um 18 Uhr ein Adventsfenster öffnen – umrahmt von einer kleinen Feier mit adventlichen Liedern und Geschichten.

Wir suchen Gastgeber und Gastgeberinnen, die bereit sind, ein Fenster zu gestalten.

Bitte melden Sie sich unter: adventsfenster@aol.com oder telefonisch bei Heike Geier (06144-405193) an.

Seniorenachmittag

TV 1883 Bischofsheim – Der Turnverein 1883 Bischofsheim lädt seine Seniorinnen und Senioren am Samstag den 09.11., von 15 bis 18 Uhr in die TV Halle, Rheinstraße 49, ein. Bei Kaffee und Kuchen, Tanzeinlagen sowie einem Vortrag zum Thema „Gesundheitspakete aus der Natur – Nüsse und Saaten“ möchten wir einen geselligen Nachmittag verbringen. Das Seniorenteam freut sich wieder auf zahlreiche Teilnehmer.

Herbst-Tanztreff

TV Gustavsburg – Sich von temperamentvollen Choreographien begeistern lassen oder selbst zu Tango, Walzer und anderen Tänzen aufs Parkett gehen – reichlich Gelegenheit dazu bietet der traditionelle Herbst-Tanztreff des TV Gustavsburg am Sonntag, 27. Oktober, 15 bis 18 Uhr (Einlass 14.30 Uhr) im Bürgerhaus Ginsheim. Zur Stärkung steht ein Kuchen-Büfett bereit, Der Eintritt ist frei.

Aus der Kleiderstube Gustavsburg

Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg – Das Team der Kleiderstube möchte sich bei Ihnen für die vielen diversen Spenden bedanken (Bekleidung, Schuhe, Strümpfe, Handtücher, Bettwäsche und Tischdecken), die sauber und sofort an unsere Bedürftigen weitergegeben werden konnten.

Leider werden immer wieder anonym Sachen vor die Tür gestellt, z.B. Koffer ohne Rollen und kaputtem Reißverschluss sowie defekte Elektroartikel und schmutzige, kaputte Kleidung. Ein guter Maßstab für eine richtige Spende an die Kleiderkammer ist, wenn man bereit ist, das Stück selbst noch anzuziehen oder gebrauchen zu können, aber es passt oder gefällt nicht mehr.

Wir freuen uns weiterhin auf unsere Spender, die unsere Arbeit wertschätzen und gerne mit uns im Gespräch sind. Für Ihre nächste Spende bedanken wir uns jetzt schon und freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Öffnungszeiten sind montags von

11 bis 14 Uhr und donnerstags von 10 bis 11 Uhr.

Sollte es Ihnen zu diesen Zeiten nicht möglich sein, vereinbaren Sie bitte einen Termin über das Gemeindebüro unter Tel.: 06134-51478.

VdK Frauentreff

VdK GiGu – Petra Stein-Schilling als Vertreterin der Frauen im VdK lädt am 16.10., um 15 Uhr in das Haus der Vereine, Pestalozzistraße 10 in Gustavsburg ein. Es treffen sich wieder Frauen bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zum Reden und Unterhalten und mit neuen Infos vom VdK. Der Frauentreff findet einmal im Monat statt. Willkommen sind alle Frauen aus GiGu, die sich bei Kaffee und Kuchen treffen und austauschen möchten. Anmeldungen bitte unter Tel.: 06144 3466, Petra Stein-Schilling. Wenn jemand abgeholt werden möchte, bitte anmelden unter Tel.: 06144-3466.

NEUES VOM STADTSCHREIBER

Frankfurter Wies`

HANS-BENNO HAUF

Am 24. April 1873 verpachtet¹ Johann Justinian Georg Karl von Holzhausen zu Frankfurt mit Wirkung ab 01.01.1874 auf neun Jahre für jährlich tausend Gulden in gängigen Silbersorten die vor Ginsheim liegende Rheinaue an den Ginsheimer Bürgermeister Philipp Schneider VII und den Gemeindeeinnehmer Heinrich Schorr.

Es ist seit dem späten Mittelalter ein begehrtes Stück dem Kaiser gehörendes Land, das an die Grafen Frankfurter Wies` Standort Hochwasserdamm westlich Schwarzbachsperrtor Blickrichtung Süden von Nassau-Dietz zum Lehen gegeben ist. Die verleihen die Rheinaue zu Zeiten des Kaisers Ludwig des Bayern (1314–1347) als sogenanntes Afterlehen weiter an den kurmainzischen Kämmerer Clos von Gutenberg zur Nutzung. Daher führt die Aue den Namen „Cämmerersau“, verkürzt auch „Cammeraue“. Im Laufe der Jahrzehnte geht das Lehnsgut ab 1395 an das Geschlecht der Patrizierfamilie Zum Jungen in Mainz und verbleibt dort bis 1732, als es mit dem kaiserlichen Generalfeldmarschall Hieronymus zum Jungen im Mannesstamm erlischt. So geht das Lehen auf die Erben im weiblichen Stamme, u.a. an die Familie von Holzhausen über, die seit 1245 zu den angesehensten Patrizierfamilien in Frankfurt gehört³. Einhergehend mit dem Besitzer wechselt auch die Bezeichnung für das Land in Holzhausensche Aue. Schon bald setzt sich aber auch in Pachtverträgen bis heute „Frankfurter Wiese“ durch. Im Jahr 1910 erteilt das großherzogliche Ministerium den gemeinsamen Pächtern



Frankfurter Wies`² Standort Hochwasserdamm westlich Schwarzbachsperrtor Blickrichtung Süden

die Genehmigung zur Überbrückung der Schwarzbach. Es dauert aber bis 1914, als das Vorhaben einer Brücke der neuen Besitzer der Frankfurter Wies`, Philipp Reinheimer I, Friedrich Schneider II, Wilhelm Fauth und Wilhelm Stahl, am „Wässerchen“ in die Tat umgesetzt werden kann⁴. Heute bewirtschaftet eine Erbgemeinschaft das ehemalige begehrte kaiserliche Lehen zwischen Schwarzbach und Altrhein.

¹ Vertrag im hist. Archiv Heimatmuseum GiGu

² Bild HBHauf 03.04.2021

³ Daten aus Heinrich Weinheimer: Entstehung und Geschichte unserer Rheinauen

⁴ siehe auch Artikel „Die Schwarzbachbrücke“, H.-B. Hauf, 2012

Nach dem Flohmarkt ist vor dem Flohmarkt

Flohmarktteam „Unnergass“ Bischofsheim – Der letzte Flohmarkt im katholischen Gemeindehaus in Bischofsheim brachte wieder ein phantastisches Ergebnis. Es war eine gute Entscheidung, am allgemeinen Höheflohmarkt mitzumachen. Trotz strömenden Regens haben viele Besucher und Kunden den Weg auch in die „Unnergass“ gefunden und unsere Regale fast leer gekauft. Wir konnten den Maltesern eine Spende von 1.740 € für die Aktion „Herzenswunsch“ überweisen. Selbstverständlich haben wieder unsere zahlreichen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker ein Großteil zum Erlös beigetragen, dafür ein herzliches Dankeschön.

Der nächste Flohmarkt ist in Vorbereitung: Am Samstag, dem 26.10., ist es wieder soweit. Es werden dabei auch schon die einen oder anderen



Das Flohmarkt-Team bei der Spendenübergabe an Florian Voigt von den Maltesern, Mainz

weihnachtlichen Deko-Artikel zu finden sein, denn der Dezember kommt schneller als man denkt. Der Erlös geht an die Interventionsstelle Mainz (SKF),

die bei häuslicher Gewalt gegen Frauen und Kinder Beratung und Hilfe bietet. Wir hoffen, dass der Wettergott es dieses Mal besser mit uns meint.



Einladung zur 110. Mitgliederversammlung

Wir laden Sie zur 110. ordentlichen Mitgliederversammlung am **Mittwoch, dem 06.11.2024, um 18.00 Uhr** im **Bürgerhaus Ginsheim (KfRII), Frankfurter Straße 39 in 65462 Ginsheim-Gustavsburg**, ein. Der Geschäftsbericht für das Jahr 2023 kann über die Internetseite der Gem. Baugenossenschaft Mainspitze eG heruntergeladen oder nach Terminvereinbarung in der Geschäftsstelle abgeholt werden. Gerne senden wir Ihnen den Geschäftsbericht auch postalisch zu.

Tagesordnung

- Bericht über die gesetzliche Prüfung im Jahre 2023 unter Einbeziehung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022
- Bekanntgabe des Berichts des Vorstandes zum Geschäftsjahr sowie der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang für das Jahr 2023
- Bericht des Aufsichtsrates
- Beschlussfassung über:
 - Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr
 - Bericht des Aufsichtsrates
 - Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang für das Jahr 2023
 - Verteilung des Bilanzgewinns
- Entlastung
 - des Vorstandes
 - des Aufsichtsrates
- Wahlen zum Aufsichtsrat
- Neufassung der Satzung*
- Ehrungen
- Beschlussfassung über fristgerecht eingegangene Anträge, soweit sie zur Zuständigkeit der Mitgliederversammlung gehören, bzw. Beratung sonstiger Anträge

*Die neue Satzung sowie die dazugehörige Synopse können ab der 40. KW auf der Internetseite www.bg-mainspitze.de eingesehen und heruntergeladen werden.

Haben Sie Fragen oder begehren Sie Auskunft, können Sie hiervon bis zum **23.10.2024** Gebrauch machen. Richten Sie Ihre Fragen etc. bitte nach Möglichkeit per E-Mail an vorstand@bg-mainspitze.de. Der Beschlussfassung bzw. Beratung durch die Mitgliederversammlung unterliegen nur Anträge, die nach § 33 Abs. 4 und 5 der Satzung vom 05.03.2020 spätestens am 23.10.2024 in unserer Geschäftsstelle eingegangen sind.

Auf unserer Homepage www.bg-mainspitze.de werden wir im Bereich „Mitglieder“ ab sofort bis Ende Dezember 2024 eine Kategorie „Mitgliederversammlung 2024“ einrichten. Dort werden Sie die Einladung, alle Dokumente, Antworten zu versammlungsrelevanten Rückfragen sowie Ergänzungen zur Tagesordnung der Versammlung finden.

Wir danken Ihnen für die Verbundenheit mit Ihrer Genossenschaft und würden uns über Ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Gemeinnützige Baugenossenschaft
Mainspitze eG

gez. Jürgen Köhler
(Vorsitzender des Aufsichtsrates)

gez. Norbert Kühn gez. Nina von Neumann
(Vorstand)



**GEMEINSAM
FIT IN 2024**

Vereinbare jetzt deine
kostenlose Gesundheitsberatung!

REFIT - alles an einem Ort
Individuelle Lösungen für eine komplette Versorgung.

Phyio Sports Wellnes BEWEGUNGS CAMPUS ERNÄHRUNGS CAMPUS

T 06144 - 7668 | info@refit-bischofsheim.de



Bockhardt SANITÄTSHAUS
Tel. 0 61 46 / 58 58
Königsberger Ring 2 - 8,
65239 Hochheim

neue Waldläuferschuhe

- Modische Kompressionsstrümpfe bei Venenleiden
- med. Bandagen z.B.: zur Stabilisierung
- Rehaprodukte, Rollstühle, Rollatoren, Pflegebetten
- Bequemschuhe für Ihre Einlagen von Waldläufer
- Wir fertigen Ihre Einlagen.
- ... und vieles mehr

GESUNDHEIT NACH M.A.B.

Mitreibender Gospelgesang

Gospelchor Bauschheim – Seit 25 Jahren stehen wir für mitreibenden Gospelgesang. Feiern Sie mit uns, wenn wir Ihnen ein Programm mit vielen ausgewählten „Best of“ Songs aus 25 Jahren präsentieren: moderne und traditionelle Gospel, die berühren und begeistern. Zu diesem besonderen Jubiläum wird der Chor verstärkt durch eine professionelle Jubiläumsband, Solistinnen und Solisten und weiteren Überraschungsgästen unter der Leitung von Martin Höllenriegel. Mitklatschen, Mitsingen und Mitswingen ist ausdrücklich erwünscht. Das 1. Konzert ist am Samstag, 02.11., um 19 Uhr in der Evangelischen Kirche in Bauschheim; das 2. Konzert findet statt am Sonntag, 03.11., um 17 Uhr in der Evangelischen Bonhoeffer Gemeinde in Rüsselsheim.

Weitere Infos und Kontakt: Gospelchor Bauschheim gospelchor.bauschheim@gmail.com oder 06142-20 19 833.

Ein Bischofsheimer in Down Under

Ottmar Helm besuchte wieder mal die Kerb

Nach dem Abitur sollte es in die weite Welt gehen. „Ich wollte sehen, was es sonst noch so gibt“, erzählt mir Ottmar Helm im Garten seines Elternhauses. Mit seinem Freund trimmte er einen alten Kastenwagen von der Post auf Tourentauglichkeit. Aber selbst der Verkäufer prophezeit ihnen: „Wenn ihr Glück habt, schafft ihr es grad bis München.“ Letztendlich kamen die beiden Jungs mit ihrem Mercedes bis nach Kathmandu, über Afghanistan, Pakistan und Indien. Im Iran erlebten die beiden Zwanzigjährigen 1978 die ersten Wochen nach dem Sturz des Schahs und Ottmar traf beim Geldumtausch in einem Hotel die Liebe seines Lebens. Elisabeth Johnson heißt sie, sitzt beim Gespräch hinter ihm und korrigiert ihn gelegentlich bei seinen Erinnerungen.

Viel Natur und wenig Menschen in Tasmanien

Seit 1982 sind Ottmar und Elisabeth verheiratet, trotz aller Widrigkeiten. Zunächst ging es aber mit reich-

lich Lebensmitteln aus der Heimat gemeinsam weiter im geräumigen Gefährt aus Deutschland mitten in die Hauptstadt Nepals, bevor sich ihre Wege wieder trennten. Denn sie musste zurück nach Hause und das lag nicht irgendwo in der Nähe, sondern im fernen Tasmanien auf dem Globus „Down Under“, wie es geografisch für „unterhalb des Äquators“ heißt. Die zum Staat Australien gehörende Insel liegt am östlichen Rand des Indischen Ozeans, also nicht so einfach mit der Bahn von Bischofsheim zu erreichen.

Die neue Beziehung wurde mit Briefen und am Telefon gepflegt, bevor das junge Paar sich endlich wiedersehen konnte. 24 Stunden 25 Minuten dauert ein Flug von Frankfurt in die Hauptstadt Hobart, und Ottmar Helm berichtet von „sehr viel Natur und ganz wenigen Menschen“. Flora und Fauna seien dort einzigartig. Der Wombat, ein Beutelbär, hat dort überlebt, der Tasmanische Teufel gilt als gefährliches Raubtier und

die kleinen Wallabys stammen aus der Gattungsfamilie der Kängurus. Die Rückbesuche von Lis enden mit ihrem dritten Visum. Und die Behörde stellt sie vor die Alternative: „Sie müssen heiraten oder Deutschland verlassen.“

Endlich auch Staatsbürger von Australien

Derweil hat sich Ottmar Helm als Servicemanager bei einer Autovermietung ausbilden lassen und ein Studium als Berufsschullehrer erfolgreich abgeschlossen. Beste Voraussetzungen, die endgültige Entscheidung zu treffen: „Ich wandere aus!“ In Tasmanien hat er Karrieren in der Bergbauindustrie begleitet, Weiterbildungen für Meisterkurse im Baugewerbe angeboten und schließlich Arbeitsschutzkonzepte der Gewerkschaft umgesetzt. Mittlerweile hat er sein Arbeitsleben auf eine 3-Tage-Woche reduziert und kümmert sich um die Sicherheit eines großen Schulgebäudes. Die Familie, mit den beiden Töchtern



Anna und Rosi, zog von einer Farm im „Outback“ in ein Haus am Meer. Und voller Stolz zeigt er mir seinen druckfrischen Pass: „Nach fast vier Jahrzehnten bin ich jetzt auch Staatsbürger von Australien!“

expandierenden ruhenden Verkehr. Erfreut ist er aber über „die kleinen grünen Oasen hinter den Häusern“; denn das habe auch Tradition in der heimischen Schillerstraße, wo vieles wächst, was letztlich im Kochtopf landet. Er verabschiedet sich nach acht Wochen Urlaub, auch an der Mosel, im Odenwald und Bayern, mit dem Satz: „Wenn ich zurück bin, will ich endlich meinen Ruhestand organisieren.“

Immer wieder geht es aber auch zurück in die alte Heimat, zu Mutter und Schwester, zur Bischemer Kerb, bei der er auch Schulfreunde und Nachbarn wiedersehen kann. Besorgt äußert er sich über die Leerstände vieler Geschäfte und den

Professor Dr. Wolfgang Schneider

In der Stunde des Abschieds von meinem geliebten Ehemann, unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Manfred Büchel
* 27. Juli 1939 † 24. September 2024

durften wir erfahren, wie viel Liebe und Freundschaft unserem Verstorbenen entgegen gebracht wurde. Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihr Mitgefühl auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In ewiger Erinnerung
Deine Waltraud
Kinder, Schwiegerkind und Enkelkinder

Der Mensch geht, aber er lässt uns seine Liebe, seinen Humor, seine Weisheit und seinen Geist zurück.

Mit diesem lebt er in uns weiter, helfend und tröstend

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er den Arm um dich und sprach „komm heim.“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Luise Block
* 02.03.1938 † 24.09.2024

Dein Roland
Deine Kinder Andreas und Monika mit Partnern

65462 Ginsheim-Gustavsburg, Merianstraße 43

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 17. Oktober um 13:00 Uhr auf dem Friedhof Gustavsburg statt.



Trauer & Erinnerung



Wolfgang Richter
* 03.08.1945 † 08.07.2024

Leuchtende Tage – nicht traurig, dass sie vorüber, sondern glücklich, dass sie gewesen.

Herzlichen Dank allen, die ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihn im Tode ehrten und uns in stiller Verbundenheit ihre Anteilnahme erwiesen haben.

In Liebe und Dankbarkeit Roswitha, Ralf, Udo, Talida, Andrea, Walter, Dominik und Peaches
Ginsheim am Rhein, im Oktober 2024

Ein langes und erfülltes Leben ging friedlich zu Ende.

Rudolf Hilscher
* 01.11.1925 † 01.10.2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater und Onkel.

**Maria Hilscher
Rita Hilscher und Martin Schmid
Ernst und Petra Hilscher
und alle Angehörigen**

Das Requiem findet am Donnerstag, dem 10.10.2024 um 11:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Marien in Ginsheim statt. Die Beerdigung ist am gleichen Tag um 13 Uhr auf dem Friedhof Ginsheim.



Was du an Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein. Was wir an dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein.

Claudia Mazurowski
* 03.06.1947 † 07.10.2024

In stiller Trauer
Arnold Mazurowski
Nicole Mühlbauer mit Familie
Katrin Wetzel mit Familie
Markus Mazurowski mit Familie

Die Trauerfeier findet am Montag, den 14.10.2024, um 13 Uhr auf dem Friedhof in Ginsheim statt.



Wir haben Abschied genommen von

Rudolf Kramer
15.07.1937 – 07.09.2024

Herzlichen Dank für die mitfühlenden Worte und Anteilnahmen. Wir sind dankbar, dass wir in unserer Trauer nicht allein sind. In liebevoller Erinnerung Magda Kramer
Im Namen aller Angehörigen

Danke
für die Anteilnahme



Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger!

Sprechen Sie mit uns, wie man mit einem Bestattungsvorsorgevertrag seine eigenen Wünsche absichert und Angehörige entlastet.

Bestattungen Böhmer
In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Rheinstraße 22
65474 Bischofsheim

Telefon (06144) 31969
www.boehmer-bestattungen.de



Bestattungen Ebenhöf

Wir stehen Ihnen zur Seite, um das Andenken Ihrer Liebsten zu wahren.

06144 9562324

Dresdener Str. 7, 65474 Bischofsheim • www.bestattungen-ebenhoeft.de



Telefon 06134 / 75 77 66
Tag & Nacht erreichbar

Spuren, die ein Leben zeichnet, sind vielfältig.

Wir helfen bei der Regelung des digitalen Nachlasses.

Niklaus Burk
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de



Weichenstellendes EU-Treffen für die Städtepartnerschaft in Straßburg

Zu einer Konferenz unter dem Motto "Gemeinsam in die Zukunft der Europäischen Union - die Partnerschaft zwischen Bouguenais und Ginsheim-Gustavsburg" trafen sich im Rahmen eines EU-Treffens Delegationen aus den beiden Partnerstädten vom 3. bis zum 6. Oktober in Straßburg.



Unter anderem sammelten die knapp 100 Teilnehmenden aus allen Generationen in verschiedenen Workshops Ideen für die weitere Arbeit im Rahmen der seit 35 Jahren bestehenden Städtepartnerschaft, zu Umweltthemen sowie zum Umgang mit aktuellen Krisen und Bedrohungen in Europa. Ein ausführlicher Bericht folgt.

Bürgermeister Siehr fordert Unterstützung des Bundes für Altschuldenproblematik

Das Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“ hat erneut auf die schwierige finanzielle Lage der Kommunen hingewiesen. Bei einem Treffen im Innen- und Finanzministerium waren auch Bürgermeister Thorsten Siehr von Ginsheim-Gustavsburg und seine Amtskollegin Lisa Gößwein aus Bischofsheim anwesend. Die Bürgermeister des Bündnisses setzten sich gemeinsam für eine Beteiligung des Bundes an der "Hessenkasse" ein, was viele Städte und Gemeinden bei der Tilgung ihrer Altschulden entlasten würde.



Ein ausführlicher Bericht des Aktionsbündnisses ist auf der Homepage der Stadt unter www.gigu.de/aktuelles nachzulesen.

Einladung: Spätschoppen für pflegende Töchter und Schwiegertöchter

Die Gemeindepflegerinnen der Stadt, Christine Martin und Martina Seibert, laden zum Spätschoppen für pflegende Töchter und Schwiegertöchter am Mittwoch, 16. Oktober, um 18.30 Uhr im Seniorentreff "Zur Fähre", An der Fähre, Ginsheim, ein. Alle Frauen, die sich angesprochen fühlen, sind herzlich willkommen. Die Gemeinde-

pflegerinnen schaffen eine vertrauliche Atmosphäre und präsentieren Hilfsangebote und Netzwerke. Anmeldungen sind unter Tel. 06144/20-155 oder per E-Mail (martin@gigu.de) möglich. Auch wer spontan vorbeikommen möchte, ist herzlich eingeladen.

Seniorenbeiratswahl: Kandidaten gesucht!

Für die Neuwahlen des Seniorenbeirates, die von 9. bis 13. Dezember 2024 in Form einer reinen Briefwahl stattfinden, werden engagierte Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Alle Personen, die bis einschließlich 13. Dezember 2024 das 60. Lebensjahr erreicht haben und seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in Ginsheim-Gustavsburg haben, sind eingeladen, sich für eine Kandidatur zu bewerben. Interessierte, die sich aktiv für die Belange der älteren Generation einsetzen möchten, werden gebeten, sich direkt an das Wahlamt Ginsheim-Gustavsburg zu wenden. Ansprechpartnerin ist Agce Aksu, erreichbar unter der Telefonnummer 06144/20-371 oder per E-Mail an wahlamt@gigu.de.

Das Wahlamt weist darauf hin, dass vollständige Wahlvorschläge für die Seniorenbeiratswahl bis spätestens Mittwoch, 30. Oktober 2024, um 12 Uhr beim Wahlamt eingereicht werden müssen. Diese Frist ist entscheidend, da verspätete Vorschläge nicht berücksichtigt werden können. Die erforderlichen Vordrucke zur Einreichung eines Wahlvorschlags sind ebenfalls beim Wahlamt erhältlich.

Zum Hintergrund: Da der Seniorenbeirat nicht vollständig besetzt war und keine Nachrücker zur Verfügung standen, traten alle aktiven Mitglieder zurück, um Neuwahlen zu ermöglichen. Damit soll sichergestellt werden, dass die Interessen der Seniorinnen und Senioren der Stadt auch weiterhin stark vertreten sind.

Pedelegs von meinRad jetzt in Ginsheim-Gustavsburg verfügbar!

Seit Ende September stehen Pedelegs von meinRad, Mieträder mit elektronischer Unterstützung beim Treten, an mehreren Standorten in Ginsheim-Gustavsburg zur Verfügung. Die Ausleihstationen befinden sich am Friedrich-Ebert-Platz und am Ballou-Platz in Ginsheim sowie am Bahnhof in Gustavsburg. „Mit den Pedelegs von meinRad verbessern wir nicht nur die Mobilität in unserer Stadt, sondern setzen auch ein Zeichen für umweltfreundliche Alternativen!“, zeigt sich Bürgermeister Thorsten Siehr erfreut.

Die Ausleihe erfolgt unkompliziert über die meinRad-App. Die ersten 30 Minuten kosten 2 Euro, danach jeweils 2 Euro für alle weiteren 30 Minuten. Pro 24 Stunden beträgt der maximale Preis 19 Euro; ab 1. November steigt der Preis auf 2,50 Euro pro halbe Stunde. Mit einem Flex-Abo von meinRad gibt es Vergünstigungen. Pedelegs können auch an nicht vorgesehenen Stationen abgegeben werden, was jedoch einen Aufpreis von 1 Euro zur regulären Ausleihgebühr erfordert.

Kostenlose Rentenberatung

Die nächste Rentenberatung durch Rentenberater Anton Reichmann findet am Donnerstag, 24. Oktober, von 14 bis 18 Uhr im Rathaus Ginsheim (Trauzimmer) statt. Es wird um Voranmeldung gebeten: Tel.: 06144/31791, E-Mail: toni.reichmann@t-online.de.

Hinweis zur Gestaltung pflegefreier Grabstätten auf den Friedhöfen

Die Friedhofsverwaltung weist darauf hin, dass bei pflegefreien Grabstätten auf den örtlichen Friedhöfen, wie beispielsweise Urnenwänden, Baumgräbern oder in der Urnengemeinschaftsanlage, keine individuelle Gestaltung der Grabstätten möglich ist. Gemäß der Friedhofssatzung wird gebeten, Blumen, Kerzen und andere Gedenkgegenstände ausschließlich an den dafür vorgesehenen Ablageflächen abzustellen. Gegenstände, die direkt an der Grabstätte platziert wurden – vor oder auf den Urnenwänden, Baumgräbern oder der Urnengemeinschaftsanlage – werden von den Mitarbeitenden der Friedhofsverwaltung an die dafür vorgesehenen Ablageorte in der Nähe der Grabstätten geräumt.

Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister

Zu dem Gesprächsangebot „Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister“, lädt Bürgermeister Thorsten Siehr am Donnerstag, 24. Oktober, in das Eltern-Kind-Café "Rotznäschen" am Ballou-Platz, Ginsheim, zwischen 16 und 17.30 Uhr, ein.



Bürger*innen haben dann wieder die Gelegenheit, dem Bürgermeister bei einer Tasse Kaffee Fragen rund um die Stadt zu stellen. Thorsten Siehr freut sich auf interessante Begegnungen.

Einladung: Geschichte(n) aus der Mainspitze mit Frühstück

In Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro präsentiert der Heimchronist Hans-Benno Hauf am Sonntag, 3. November, von 10 bis 12.30 Uhr, im Seniorentreff „Zur Fähre“ Geschichten und Anekdoten aus seinen Chroniken über Ginsheim-Gustavsburg. Ein Quartett des Evangelischen Posaunenchores begleitet die Lesung musikalisch. Zudem wird ein Frühstücksbuffet angeboten.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 15 Euro pro Person und ist vor Ort zu bezahlen. Da die Plätze begrenzt sind, wird um verbindliche Anmeldung bis spätestens 31. Oktober bei Edmund Heidl (Tel.: 06144/925279, ggf. Mailbox) oder per E-Mail an lesung@freenet.de gebeten.

Beratungen des Behindertenbeauftragten

Der ehrenamtliche Behindertenbeauftragte der Stadt, Engelbert Wiedmann, steht Betroffenen oder Angehörigen gerne für Beratungen zur Verfügung. Er ist unter folgenden Kontaktdaten erreichbar: Tel. 06144/938520, E-Mail: behindertenbeauftragte@gigu.de.

Impressum:
Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

KINO | Burg-Lichtspiele



Fr 11.10. 20 Uhr | Alien: Romulus
So 13.10. 16 Uhr | Die wilden Mäuse
So 13.10. 19 Uhr | Alien: Romulus
Di 15.10. 20 Uhr | La Chimera
Fr 18.10. 20 Uhr | Horizon
So 20.10. 16 Uhr | Harold und die Zauberkreide
So 20.10. 19 Uhr | Horizon
Di 22.10. 20 Uhr | Ein kleines Stück vom Kuchen
Fr 25.10. 20 Uhr | Alles Fifty Fifty
So 27.10. 16 Uhr | Ich – Einfach unverbesserlich 4
Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Do 10.10. 20 Uhr (22 € / 19 €)
KONZERT | Christina Lux & Oliver George „Live deLUXe Tour“
Sa 12.10. 20 Uhr (15 € / 12 €)
LESUNG | Florence Brokowski-Shekete und Marion Kuchenny „SchwarzWeiß – es geht auch anders“ – Gespräche über Alltagsrassismus
Sa 19.10. 20 Uhr (18 € / 15 €)
KABARETT | Marco Tschirpke: „Empirisch belegte Brötchen, Gedichte & Lieder – in überwiegend komischer Manier“
Do 24.10. 20 Uhr (15 € / 12 €)
KONZERT | Shamrock Duo: Irlands „Book of Kells“ in Texten, Bildern und Liedern

Veranstaltungsort:
Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu
Kartenvorverkauf:
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144 20-211
tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro in der Villa Herrmann, Mozartstraße 3, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134 585-315

„Arielle – Unten im Meer“



Rollsportverein Solidarität Mainspitze – Tauchen Sie mit uns in die faszinierende Unterwasserwelt ein! Am 9. und 10. November lädt der Rollsportverein Solidarität Mainspitze wieder zu seinem traditionellen Schaulaufen ein. Unter dem Thema „Arielle – Unten im Meer“ dürfen Zuschauer erneut ein beeindruckendes Spektakel erwarten, bei dem die fantasievollen Choreografien und farbenfrohen Kostüme die Welt des Meeres auf die Rollen bringen. Nach dem überwältigenden Erfolg im vergangenen Jahr, als sich zahlreiche Besucher von der lebendigen Performance der Läuferinnen (zwischen drei und 60 Jahren) verzaubern ließen, bereiten sich die Sportlerinnen seit August auf die Show vor. In einem harmonischen Zusammenspiel von Musik, Licht und kunstvollen Elementen schlüpfen die Rollkünstlerinnen in die Rollen der Meeresbewohner, um die zauberhafte Geschichte von Arielle, der kleinen Meerjungfrau, auf neue Art zu erzählen.

„Es war unglaublich schön, wie viele positive Rückmeldungen wir letztes Jahr erhalten haben“, sagt die Trainierin und Choreografin Anika Wolbert. „Wir freuen uns, dieses Jahr wieder mit vollem Elan an die Vorbereitungen zu gehen und das Publikum mit neuen Überraschungen zu begeistern.“ Die Vorstellungen finden statt am Samstag, 09.11., um 14 und um 19 Uhr sowie am Sonntag, 10.11., um 15 Uhr in der Sporthalle der IGS Mainspitze in Ginsheim. Eintrittskarten sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich. Weitere Informationen zum Ticketkauf und zur Veranstaltung finden Sie unter www.rollsportverein-solidaritaet-mainspitze.de. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, bei diesem einzigartigen Event dabei zu sein, wenn das Schaulaufen in Ginsheim erneut die Zuschauer in die Tiefen der Ozeane entführt. Lassen Sie sich verzaubern und erleben Sie ein buntes, emotionales Abenteuer „unten im Meer“!

Sternsinger Gustavsburg feiern 30-jähriges Jubiläum

Sternsinger Gustavsburg – Die Sternsingeraktion ist die weltweit größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder. Dazu besuchen sie jedes Jahr nach dem Jahreswechsel angemeldete Haushalte. Sie singen an der



Tür, segnen Haus und Bewohner und sammeln Spenden für Gleichaltrige in aller Welt. Koordiniert werden diese Spenden durch das Kindermisereoswerk, das bereits über 175 Jahre alt ist und 1846 in Aachen auf Bestreben von Auguste von Sartorius, einem 15-jährigen Mädchen, das von der Not der Kinder in China erfahren hatte, gegründet wurde. In Gustavsburg wurden die Sternsinger 1994 von zwei engagierten Katechetinnen ins Leben gerufen. Im Januar 1995 waren elf Kinder, bekleidet mit Messgewändern, selbstgebastelten Kronen und einem Stern, unterwegs durch Gustavsburg und besuchten 17 Haushalte. Unter der langjährigen Leitung von Silvia und Christoph Münch blühte die Aktion auf und brachte es zwischenzeitlich auf 58 Sternsinger pro Aktionsjahr, die über 300 Haushalte besuchten. In den vergangenen 30 Jahren konnten so über 55.000 € für Kinder in Not ersungen werden.

konfessionsunabhängig zum Mitmachen ein. Die 312 Hausbesuche werden am 11. und 12.01.2025 stattfinden. Wir freuen uns über jede tatkräftige Unterstützung. Jugendliche ab 16 Jahren sind herzlich eingeladen als Gruppenleiter zu helfen. Erstmals soll eine Mini-Sternsinger Gruppe für Kinder von vier bis sechs Jahren unterwegs sein und so an einem Vormittag verkleidet in den Sternsingeralltag schnuppern. Vorab laden wir zu zwei Gruppenstunden ins Kettlerhaus ein, bei denen wir gemeinsam singen, spielen und die Sternsinger näher kennenlernen wollen. Erhebt eure Stimme, Sternsinger für Kinderrechte: Mit dieser Aktion geben die Kinder ein lebendiges Beispiel für Solidarität und Hilfsbereitschaft und setzen zudem in der Weihnachtszeit aktiv ein Zeichen gegen Einsamkeit. Bei Fragen wenden Sie sich sehr gerne an Stella Kern: stella.c.kern@gmail.com
Termine
Gruppenstunden: 09.11. und 29.12., jeweils 14-16 Uhr im Kettlerhaus Hausbesuche: 11.01.2025, 9:30 bis 17 Uhr, (Mittagessen ca. 13 Uhr) und 12.01.2025, 13 bis 17 Uhr.

„Zu Fuß zur Schule“ in Gustavsburg



Schulelternbeirat Gustav-Brunner-Schule Gu – Auch in diesem Jahr hat die Gustav-Brunner-Schule in Gustavsburg vom 23. bis 27.09. an den bundesweiten Aktionstagen „Zu Fuß zur Schule“ teilgenommen. Die Organisation hat der Schulelternbeirat der GBS übernommen. Die Aktion, die vom Deutschen Kinderhilfswerk und dem Verkehrsclub Deutschland gemeinsam veranstaltet wird, soll Grundschul- und Kindergartenkinder dazu ermutigen, zur Schule zu laufen, zu radeln oder zu rollern. Trotz des regnerischen Wetters standen die Kinder die ganze Woche über voller Stolz und Freude bei den stempelnden Eltern des Schulelternbeirats. Jeden Tag, an dem die Kinder zur Schule gelaufen sind, bekamen sie einen Stempel auf ihren Laufpass. Die 3 Klassen, in denen prozentual am meisten gelaufen wurde, können sich auch diesen Herbst wieder über einen super Preis freuen. An dieser Stelle möchten wir einen besonderen Dank an unsere großartigen Sponsoren rich-

ten, die den Kindern mit ihrer Zeit und ihrem Engagement einen aufregenden und lehrreichen Ausflug ermöglichen. Ein herzliches Dankeschön geht vor allem an die Firma CityBus Mobil GmbH aus Trebur, die den Erstplatzierten eine Busfahrt zum Frankfurter Flughafen und zurück ermöglicht. Dort erwartet die Kinder eine spannende Rundfahrt mit vielen interessanten Informationen. Außerdem möchten wir uns bei den Mitarbeitenden der Schleuse Kostheim bedanken, die den Kindern quasi im Live-Betrieb erklären, wie eine Schleuse funktioniert. Die Drittplatzierten dürfen sich dieses Jahr auf einen Ausflug zur Freiwilligen Feuerwehr Gustavsburg freuen, wo die Kameraden sich gern Zeit für alle Fragen der Kinder nehmen. Wie immer konnten wir vom Schulelternbeirat auch wieder auf die Spendenbereitschaft von Herrn Märker aus dem REWE-Markt in Gustavsburg zählen. Er hat alle 14 teilnehmenden Klassen wieder mit einem tollen Obstkorb überrascht, wofür wir Danke sagen möchten.

Burgküche
Darmstädter Landstr. 41
65462 Gustavsburg
Tel. 06134-5716315

Angebote vom 10.10. - 23.10.2024

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 6,00 € + 2,00 € Lieferung

Do, 10.10.	Sauerbraten mit Klößen und Rotkohl	7,50€
Fr, 11.10.	Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat, Remoulade Hähnchen Cordon Bleu mit Pommes und Salat	7,50€ 7,50€
Sa, 12.10.	Blumenkohlsuppe mit Wienerle und Brötchen	6,00€
Mo, 14.10.	Gekochte Rippchen o.Knochen m Kartoffelpüree u Sauerkraut	7,50€
Di, 15.10.	Pfefferrahmschnitzel mit Pommes o. Reis und Salat	7,50€
Mi, 16.10.	Schweinegulasch Züricher Art mit Nudeln und Dessert	7,50€
Do, 17.10.	Rinderrouladen mit Salzkartoffeln und Rotkohl	7,50€
Fr, 18.10.	Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat, Remoulade Putenschnitzel mit Pommes und Salat	7,50€ 7,50€
Sa, 19.10.	Tomatensuppe mit Hackbällchen und Brötchen	6,00€
Mo, 21.10.	Schweinelendchen mit Pilzrahmsoupe Spätzle und Salat	7,50€
Di, 22.10.	Rahmschnitzel mit Pommes o. Reis und Salat	7,50€
Mi, 23.10.	Penne Nudeln mit Tomatenhackfleischsoße, und Dessert	7,50€

Unser Mittagstisch bietet Ihnen neben dem täglich wechselnden Hauptgericht:
Aus der „Heißen Theke“ : Frikadellen, Fleischkäse, Schnitzel
Hähnchen Schenkel, verschiedene Salate und süße Nachspeisen.
Täglich 1/2 Grillhähnchen nur 5,50€ Pommes 2,90€
Änderungen vorbehalten!

Musik – der Königsweg zu Menschen mit Demenz

Initiativgruppe Gut leben mit Demenz GiGu – Beginnend mit dem 17. Oktober gibt es in GiGu an jedem dritten Donnerstag von 15 bis 16 Uhr eine Singstunde für Menschen mit und ohne Demenz. Zielgerichtet hat sich die Gruppe „Gut leben mit Demenz“ darauf vorbereitet. Nun sollen Erkenntnisse vorangegangener Veranstaltungen in die Tat umgesetzt werden. Zunächst hatte man sich am Runden Tisch „Demenzfreundliche Kommune“ um Beobachtungen zur Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen gekümmert. Als ein Kernpunkt ergab sich daraus die Tatsache der sozialen Isolierung vieler Betroffener. Es folgte ein sehr intensives Seminar für Angehörige und Pflegekräfte mit der international anerkannten Expertin Hildegard Nachum zum Thema Validation. Hier wurden Wege aufgezeigt, die eine weniger stressige Kommunikation mit desorientierten Menschen möglich machen. Dazu gehöre die Musik. Sie sei der Königsweg zu Menschen mit Demenz. Hilfreich ist es, wenn sich Gesunde in das Erleben von Men-

schen mit Demenz hineinversetzen. Interessierte konnten dies auf einem Demenzparcours tun, der Alltagssituationen nachstellte. Manches Aha-Erlebnis und mehr Verständnis der Demenz resultierten daraus bei vielen Besuchenden, zumeist Angehörigen. Nach diesen zurückgelegten Schritten fügen die Veranstalter nun deren Kernpunkte zu einem ersten praktischen Projekt zusammen. In der Singstunde soll es zu Begegnungen kommen, die das Miteinander und die Lebensfreude fördern. Dabei können Brücken gebaut werden: die Menschen mit Demenz knüpfen über die Musik an ihre Kindheit und Jugend an. Gleichzeitig wird eine Verbindung hergestellt zwischen ihnen und den Menschen in ihrer Umgebung. Zehn Ehrenamtliche bereiten sich in einer speziellen Schulung vor und freuen sich, wenn Betroffene ab 17.10. an jedem dritten Donnerstag den Weg ins Zentrum Aller Generationen finden: Pestalozzistraße 10, Gustavsburg. Um Anmeldung wird gebeten an: Ulla Gebhardt, Tel.: 06134-51709, E-Mail an ulla.gebhardt@gmx.de.

Sonniger Abschied von der Sommerzeit mit einer ausgiebigen Wanderung



TSV Ginsheim/Barbara Kurka – Am Sonntag, den 22. September, nutzten acht Wanderfreunde die Gelegenheit, den Wechsel zur Herbstzeit mit einer anspruchsvollen Tour zu verbinden. Bei strahlendem Sonnenschein führte der TSV Ginsheim eine rund 16 Kilometer lange Wanderung auf dem Götzenstein-Panoramaweg durch. Die Teilnehmer wurden mit einem abwechslungsreichen Streckenverlauf belohnt. Der Weg führte durch lichte Mischwälder, über offene Höhen von Birkenau und bot immer wieder beeindruckende Ausblicke auf die umliegende Landschaft. Die insgesamt 600 Höhenmeter forderten die Wanderer heraus, wurden

aber mit atemberaubenden Panoramen belohnt. Ein besonderes Highlight waren die Begegnungen mit freilaufenden Kühen und Bisons, die friedlich auf den Weiden grasten. Diese naturnahe Umgebung trug zur entspannten Atmosphäre der Wanderung bei. Nach den körperlichen Anstrengungen stärkten sich die Wanderer bei einer gemütlichen Einkehr und ließen den Tag bei leckerem Essen ausklingen. Der TSV Ginsheim bedankt sich bei allen Teilnehmern für die schöne gemeinsame Wanderung und freut sich schon auf die nächsten gemeinsamen Aktivitäten.

**Gesucht wird
Vorarbeiter
Garten- und Landschaftsbau
Wir bieten**

- junges, dynamisches Team
- leistungsgerechte Bezahlung
- abwechslungsreiche Aufgabengebiete
- gutes Arbeitsklima

Das sind die Aufgaben

Abwicklung und Organisation von kleinen bis mittleren Bauvorhaben, Materialbeschaffung und Terminierung, Erstellen von Aufmaßen, Erstellung von Angeboten basierend auf Besichtigungen und Kundengesprächen, Durchführung von Qualitätskontrollen und Sicherstellung der Kundenzufriedenheit, Regelmäßige Inspektionen und Dokumentation zum Fortschritt der Arbeiten, Rechnungserstellung, Akquise von Neugeschäft, Deutsche Sprache in Wort und Schrift, EDV Kenntnisse Office, Führerschein C1

Ansprechpartner Hr. Shpejtim Salihai 0174/3337141

**Garten- und Landschaftsbau
Speedy**

Berliner Str. 68 · 65474 Bischofsheim
Tel. 06144 - 960 511
www.speedy-galabau.de

„Apfel, Presse & Co.“ im Heimatmuseum

Heimat- und Verkehrsverein GiGu – Dass Ausstellungsgegenstände im Heimatmuseum nicht nur zum Anschauen da sind, sondern noch immer funktionsfähig sind, zeigt der Heimat- und Verkehrsverein. wieder bei einer besonderen Aktion. Zum Abschluss der diesjährigen Veranstaltungsserie anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Heimat- und Verkehrsvereins dreht sich alles rund um den Apfel. An diesem Tag kann jeder hautnah erleben, wie der Apfel in flüssiger Form veredelt wird. Erntefrisches Obst wartet darauf gewaschen, zerkleinert und gepresst zu

werden. Als Ergebnis erwarten wir frischgepressten Apfelmilch. Gerne können Jung und Alt selbst Hand anlegen und die Presse bedienen. Ergänzend dazu gibt es ein Stück Kuchen, sowie eine Tasse Kaffee und für die Kinder Kakao, Milch oder auch Apfelmilch. Ideale Voraussetzungen für ein paar abwechslungsreiche und unterhaltsame Momente an einem Sonntag-nachmittag. Interesse geweckt? Das Heimatmuseum Ginsheim (Hauptstraße 25) hat am Sonntag, den 13.10.2024 geöffnet von 14 bis 17 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich, freier Eintritt.



Erste Dämpfer für TT-Herren

Tischtennis-Club Ginsheim – 3 Herrenreenteams des TTC Ginsheim waren an diesem Wochenende am Start. Heraus sprang nur ein einziger Zähler. Zweimal mussten die TTCler dagegen sogar eine 0:10 (Höchststrafe) hinnehmen. Die 1. Mannschaft musste sich im Heimspiel der Bezirksliga gegen die SG Sossenheim mit einem Zähler begnügen. Das war sehr ärgerlich, zumal in 3 Partien ein Sieg möglich gewesen wäre, die Spiele aber knapp an die Gegner gingen. Ein Satzverhältnis von 23:16 bestätigt den unnötigen Punktverlust. Rolf Cezanne war bester TTCler. Er war an 3 der 5 Punkte beteiligt. TTC: Stephan Nachtmann/Rolf Cezanne (1:0), Hilmar Baier/Jens Tippmann (0:1), Nachtmann (1:1), Tippmann (0:2), Cezanne (2:0), Baier (1:1).

Das erste Saisonspiel der 2. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse endete mit einer Klatsche. Beim Meisterschaftsfavoriten Sachsenhausen II kam man mit 0:10 unter die Räder. Am Ende standen auf der Habenseite lediglich 7 Satzgewinne. Pech hatte Jonas Töpler, der ein Einzel knapp in 5 Sätzen verlor. TTC: Raphael Frey/Pascal Jertz (je 0:1) Frey, Jertz, Töpler und Schmenger (je 0:2). Ebenso klar verlor die 4. Herrenmannschaft ihr Heimspiel in der 3. Kreisklasse gegen Astheim II. Auch hier konnte das TTC-Team nur 7 Sätze gewinnen. Pech hatte Marvin Kies, der nur knapp in 5 Sätzen unterlag. TTC: Benjamin Laut/Marvin Kies (0:1), Tim Schunack/ Marco Weidmann (0:1), Kies, Laut, Kurka und Schunack (je 0:2).

Änderungsschneiderei Schneider
Darmstädter Str. 19 65474 Bischofsheim

wegen Geschäftsaufgabe

Annahmeschluss
am 13.12.2024 bis 18:00
letzte Abholtag 19.12., 20.12., 27.12.
nicht abgeholte Dinge werden gespendet

Ich möchte mich bei meinen Kunden und Kundinnen bedanken und mich in 2025 in den Ruhestand verabschieden
Éleonore Schneider

Jubiläum: Ü45 Disco-Tanzveranstaltung

SV07 Bischofsheim – Man soll es nicht glauben, wir planen bereits die 15te Ü45 Party und sind seit 2016 „on stage“, sozusagen unsere Jubiläumsveranstaltung. Was am Anfang eher als einmalige Disco Tanzparty gedacht war, hat sich zu einem bekannten Event in der Mainspitze etabliert. Wir haben ein Alleinstellungsmerkmal mit der Ü45 und einen großen Kreis an Tanzbegeisterten aus der Region Mainz, Wiesbaden und Groß-Gerau, die den Weg nach Bischofsheim nicht scheuen. Das freut Rossi und Michael sehr und macht das gesamte Ü45-Team stolz. Räumlichkeiten und Technik lassen deutliche Party-Atmosphäre aufkommen. Bei günstigen Gastronomiepreisen unter Laserlicht und Disco-Kugel

sowie gepflegter Musik von unserem DJRossiD. könnt ihr völlig entspannen und alte Zeiten aufleben lassen. Als großes Highlight wird es einen Tanz-Auftritt von der Ladylike Showformation der Tanzschule Weber aus Wiesbaden geben. Über eine kleine Begrüßungsüberraschung dürft Ihr Euch auch schon freuen. Karten gibt es unverändert für 10 Euro im VVK (12 Euro Abendkasse) im Sportzentrum SV07, Geschäftsstelle: Ginsheimer Landstr. 13, Bischofsheim, Donnerstags ab 15.30 Uhr. Alternativ: reservierung@sv07bischofsheim.de Gerne auch Anfragen zur Veranstaltung über E-Mail: dieparty45@gmx.de. Übrigens, der MainzerStadtbus, Linie 56, hält direkt vor der Location.

Yoga für den Rücken

TV 1883 Bischofsheim – So ist der Herbst: Man geht morgens frohgemut aus dem Haus und wo landet man? In einer dicken Nebelsuppe, anstatt in den ersten Sonnenstrahlen des Tages ... Um diese Sonnenstrahlen den ganzen Tag im Herzen zu haben, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Yoga zu praktizieren und die Zeit sich wiederzufinden, gerade im Herbst und gerade im Nebel. Positive Wirkungen hat Yoga unter anderem auf die Beweglichkeit, die Kräftigung der Stütz-

muskulatur und auf das allgemeine Wohlbefinden. Kombiniert mit Meditation und Entspannung wirkt Yoga außerdem positiv bei Stress- oder Schmerzsymptomen und hilft bei Rückenbeschwerden und Migräne. Unser Yoga Kurs findet immer montags von 9:30 bis 10:45 Uhr in der TV Halle, Rheinstraße 49 statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Bei Fragen erreichen Sie uns per E-Mail unter sport.erwachsene@tv-bischofsheim.de oder per Telefon unter 06144-970213.

SachWERT
Immobilien

www.SachWERTimmobilien.de

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!
Kostenfreier Service:
· Wertermittlung · Energieausweis
· Grundrisse · Finanzierungspartner

Ich berate Sie gerne,
ein Anruf genügt!
Tel. 06134 – 56 68 511

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
Mozartstr. 60, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Aktive Steuerungsgruppe Fairtrade

Steuerungsgruppe Fairtrade Bischofsheim – In der letzten Sitzung der Bischofsheimer Steuerungsgruppe Fairtrade wurde die erneute Zertifizierung von Bischofsheim als Fairtrade-Gemeinde auf den Weg gebracht. Alle 2 Jahre ist ein umfangreicher Fragenkatalog zu beantworten und über die Aktionen und Veröffentlichungen in den vergangenen 2 Jahren zu berichten. Die Steuerungsgruppe ist sich sicher, dass Bischofsheim dann zum 3. Mal zertifiziert wird. Auch über Aktionen wurde in der Sitzung berichtet. So vom Dekanatsfrauenfrühstück im August in Bischofsheim, wo mit einem Stand über Fairtrade informiert wurde und natürlich auch faire Getränke ausgeschrieben wurden. Im Mai war die Steuerungsgruppe mit einem Stand beim

Nachhaltigkeitstag der Mainspitzgrünen vertreten. Zusätzlich wurde als Mitmachaktion der ökologische Fuß- und Handabdruck angeboten. Für die nächste Sitzung wird ein Antrag für die Gemeindevertretung vorbereitet, der mehr faire Beschaffung in der Bischofsheimer Gemeindeverwaltung bewirken soll. So gibt es zum Beispiel faire Arbeitskleidung, die unter vernünftigen Bedingungen für die Produzentinnen hergestellt werden. Für Sportvereine gibt es faire Trikots und faire Fußballer. Weitere Tagesordnungspunkte waren die Mitarbeit in der Fairtrade-Steuerungsgruppe des Kreises sowie Vernetzungskontakte in den Kreis und die Region, so ist seit neuestem Rüsselsheim als Fairtrade-Gemeinde anerkannt.

Patchworkausstellung

Die **Mainspitzquilter Bischofsheim** laden zur 6. Patchwork- und Quiltausstellung ein. Sechs Jahre nach unserer letzten Ausstellung freuen wir uns, wieder viele Projekte in verschiedenen Techniken zu präsentieren. Wir sind ca. 16 Frauen, die sich monatlich treffen, um sich auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln oder gemeinsam zu nähen. Einige Patchworkarbeiten werden während der Ausstellung zum Verkauf angeboten, außerdem lädt eine gut bestückte Kuchentheke zum Verweilen ein. Sie können Lose für einen von uns genähten Gemeinschaftsquilt, kaufen. Die Ausstellung findet im Heimatmuseum Bischofsheim, Darmstädter Str. 2 (Ortsmitte gegenüber der evangelischen Kirche) statt und ist an den



Wochenenden 16./17. und 23./24. November, Sa. von 14 Uhr bis 18 Uhr und So. von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Altrhein-Schänke

Renate Schneider
Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim

Öffnungszeiten
täglich 10:30 – 14:00 Uhr · 17:00 – 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag
www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19



GEMEINDE Bischofsheim

f gemeinde.bischofsheim
gemeinde_bischofsheim
www.bischofsheim.de

Gemeindepflegerin ist sehr gefragt

Beatrice Spitz ist seit Mai 2024 die erste Gemeindepflegerin für Bischofsheim. „Meine Aufgabe ist, Seniorinnen und Senioren zu unterstützen, damit sie so lange wie möglich zuhause bleiben können“, fasst Spitz das Ziel



ihrer Tätigkeit zusammen. Die Gemeindepflegerin will das Leben der Senioren und deren Angehörigen leichter machen. Sie kann in vielfacher Hinsicht unterstützen: Ob es eine Hilfestellung bei der Beantragung des Pflegegrads ist, die Begleitung bei Behörden-gängen oder zum Arzt, die Vermittlung eines Pflegedienstes, einer Hauswirtschaftshilfe, eines Hausnotrufes – immer ist sie die richtige Ansprechpartnerin. „Ich mache selbstverständlich auch Hausbesuche“, sagt Spitz. Die 43-Jährige kennt sich vor Ort sehr gut aus, denn sie ist eine gebürtige Bischofsheimerin.

Ihre Ausbildung als Examierte Altenpflegerin und ihre Pflegeerfahrung in einer psychiatrischen Klinik sind eine sehr gute Grundlage für die jetzige Tätigkeit. Die Kontaktaufnahme zur Gemeindepflegerin: offene Sprechstunde jeweils Dienstag, von 8.30 bis 11.30 Uhr und Donnerstag, von 14.00 bis 17.30 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 06144-404-314 oder E-Mail b.spitz@bischofsheim.de.

Termine für die Bürgersprechstunde mit Bürgermeisterin Lisa Gößwein

„Ob es persönliche Probleme oder allgemeine Anregungen sind, ich habe für alles ein offenes Ohr“, sagt Gößwein. Die nächsten freien Termine sind Freitag, 18.10., um 9 Uhr und Donnerstag, 24.10., um 16 Uhr. Es wird um vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 06144-404-912 gebeten.

Bus-Shuttle: Bürgermeisterin bedankt sich bei den Sponsoren

Jeden Dienstag und Donnerstag fährt der kostenlose Bus-Shuttle von der Böckler-

Siedlung in den Ortskern und jeweils zweimal zurück. Auch Mitfahrer im Zentrum von Bischofsheim haben die Möglichkeit, an verschiedenen Haltestellen in das Shuttle zu steigen. Damit soll Seniorinnen und Senioren, aber auch anderen Bewohnern die Möglichkeit zum Einkauf gegeben werden. Sponsoren machen den Betrieb des Buses möglich. Daher bedankte sich Bürgermeisterin Lisa Gößwein persönlich bei allen Unterstützern des Shuttles. Als Dankeschön für das Sponsoring wurden Andrea Schu von der Volksbank Mainspitze, Fulvio Luchese vom örtlichen Edeka-Markt und Caroline Rau, Regionalverkaufsleiterin Aldi, mit dem Bus-Shuttle zu einer Rundfahrt eingeladen. Ein weiterer Sponsor ist der örtliche Seniorenpark.

Fertigstellung des Neubaus verzögert sich

Die Fertigstellung des neuen Familienzentrums verzögert sich wegen entdeckter Baumängel. Deshalb kann der Umzug in die

neuen Räumlichkeiten nicht im November stattfinden. Wann das Gebäude bezugsfertig ist, hängt von den gutachterlichen Ergebnissen ab. Die betroffenen Eltern wurden informiert. Bürgermeisterin Lisa Gößwein sagt dazu: „Für die Eltern bedeutet das ausdrücklich nicht, dass der Betreuungsplatz ihres Kindes in Gefahr ist. Für Familien, denen für das zweite Kind schon eine U3-Betreuung zugesichert wurde, wird es einen Ausweichplatz in der Kita Parkweg geben.“ Allerdings werde es erst dann weitere Aufnahmen im U3-Bereich geben können, wenn alle relevanten Informationen für das Startdatum des Neubaubezugs vorliegen, hofft die Bürgermeisterin auf das Verständnis der Eltern.

Bücherei: Vorlesestunden für Kinder ab vier Jahren

Jede Woche bietet die Bücherei eine Vorlesestunde im Bilderbuchbereich an. Sie beginnen jeweils um 16 Uhr. Kinder und ihre Eltern oder Großeltern sind dazu eingeladen. Die nächsten Termine sind: Donnerstag, 10.10., Mittwoch, 16.10., Donnerstag, 24.10. und Mittwoch, 30.10.

Bücherei: Pokemon-Tauschbörse

Im Obergeschoss der Bücherei findet am Samstag, 12.10., von 11 bis 12 Uhr, wieder eine Pokemon-Tauschbörse statt. Nach Belieben können Pokemon-Karten sowie andere Sammelkarten für Kinder untereinander getauscht werden. Die Bücherei übernimmt keine Haftung.

Bücherei: offener Spieletreff Carcassonne

Am Samstag, 19.10., findet, von 10 bis 12.30 Uhr, ein offener Spieletreff für Carcassonne-Spieler statt. Eingeladen sind erfahrene Carcassonne-Spieler sowie Neulinge. Wer das Spiel besitzt, wird gebeten es mitzubringen.

Bücherei: Vorlese- und Bastelstunde für Kinder zwischen fünf und acht Jahren

Am Freitag, 25.10., um 16 Uhr, liest Patricia Zaia wieder aus einem Buch vor. Anschließend wird gebastelt. Um vorherige Anmeldung, Telefon 06144-404-333, wird gebeten, da die Zahl der Plätze begrenzt ist.

Bücherei: offener Spieletreff Schach

Am Samstag, 26.10., von 10 bis 13 Uhr, findet wieder der offene Spieletreff für Schachspieler statt. Die Bücherei hat drei Schachspiele vorrätig. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die regulären Öffnungszeiten der Bücherei sind:

Dienstag, von 15 bis 18 Uhr, Mittwoch, von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, Donnerstag, von 15 bis 19 Uhr, Freitag, von 15 bis 18 Uhr und Samstag, von 10 bis 13 Uhr.



Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim

BASIS e.V.-Mainspitze zu Besuch

Neues Angebot: Freizeitassistenz für Senior:innen

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim – Zum ökumenischen Seniorennachmittag trafen sich Anfang Oktober ca. 40 Seniorinnen und Senioren im evangelischen Gemeindehaus in Ginsheim. Hier hatten sie Gelegenheit im herbstlichen Ambiente bei Kaffee und Kuchen Neuigkeiten und Erinnerungen auszutauschen. Auch diesmal hatte das Vorbereitungsteam Gäste eingeladen. Friederike Breu, Helmut Hauf und Gudula Schneider vom BASIS e.V.-Mainspitze, der vor 30 Jahren in Ginsheim gegründet wurde, berichteten über die Ziele und Angebote des gemeinnützigen Vereins. Das durchgängige Motiv der Vereinsarbeit ist, Menschen mit Beeinträchtigung und ihre Familien zu unterstützen und ihnen mehr Teilhabe in der Gesellschaft zu ermöglichen. Beispielsweise dadurch, dass Kinder mit Beeinträchtigungen durch Assistent:innen in der Schule begleitet werden oder durch vielfältige Angebote wie ... (Gruppen und Freizeitangebote) ihre freie Zeit mit schönen Erlebnissen füllen. So entstehen Begegnungen und auch Projekte mit Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Endlich nun können die Mitarbeiter:innen des BASIS e.V. - Mainspitze ein Angebot für Senioren machen. Die Freizeitassistenz, die

keine Pflege beinhaltet, ermöglicht die Begleitung im Alltag, zu Einkäufen, Arztbesuchen, Konzerten etc. So erzählt Breu beispielsweise von einer Seniorin, die Assistenz beim Kochen suchte, weil sie vegane Gerichte kennenlernen möchte. Auch der Angler, der bei seinem Hobby Unterstützung benötigt und jetzt seinem Assistenten die Kniffe des Angelns vermittelt, sorgte für allgemeines Schmunzeln. Im Ginsheimer Verein, der seine Büros in der Taunusstraße hat, arbeiten inzwischen über 30 hauptamtliche Fachkräfte. Sie managen rund 300 weitere Mitarbeiter:innen, die in der Familienassistenz, im Freizeitbereich sowie in der Schullastassistenten arbeiten. Was vor 30 Jahren begann, hat sich zu einem mittelständigen Sozialbetrieb entwickelt. Das konnten wir damals so nicht voraussehen, erzählten die Gründungsmitglieder Schneider und Hauf. Sie hoffen, dass die Bürger künftig von ihrem neuen Angebot der Freizeitassistenz für Seniorinnen und Senioren Gebrauch machen. Interessent:innen können sich bei Friederike Breu, Sachgebietsleitung Freizeitassistenz unter Tel.: 06144-33838-43 oder freizeitangebot@basis-ev.com über Details informieren.

Viele Podestplatzierungen bei den Mehrkampfmeisterschaften



TSV Ginsheim – Am Sonntag, den 15.09., standen für unsere Leichtathleten der LG Bischofsheim-Ginsheim zum Abschluss der Freiluftsaison die Kreis- und Südhessischen Mehrkampfmeisterschaften in Rüsselsheim an. Pünktlich zum Wettkampfstart morgens um 10 Uhr zeigte sich die Sonne und schenkte uns einen herrlichen Spätsommertag und beste Wettkampfbedingungen. Doch nicht nur das Wetter, sondern auch unsere Athleten waren bestens aufgelegt. Für das erste Highlight sorgte Philip Behringer, der morgens im 3-Kampf der Altersklasse M12 den ersten Kreismeistertitel (3. Südhessen) nach Bischofsheim holte. Weitere Podestplatzierungen ließen nicht lange auf sich warten. So holten sowohl Leonardo Paterno im 3-Kampf der M13 als auch Jule von Neumann im 4-Kampf der W12 jeweils einen 3. Platz in der Kreiswertung. 3. Plätze standen dabei wohl auf der Tagesordnung. So holte Hannah von Neumann im 3-Kampf der WU18 Platz 3 im Kreis und in Südhessen. Ansgar Rüggeberg hingegen den 3.

Platz ebenfalls im Kreis und in Südhessen über die 1500m. Erst Marlon Rösel durchbrach diese Serie und holte den 1. Platz im Kreis (2. Südhessen) im 5-Kampf der MU20. Nach einer kurzen Mittagspause ging es mit den Mehrkämpfen unserer U12 weiter. Dort holte Vivien Hünninger im 3-Kampf der W11 einen 4. Platz in der Kreiswertung, während Luana Herre einen 8. Platz im Kreis beisteuerte. Zum Abschluss erwartete uns noch ein Highlight. Im 4-Kampf der W10 gelang es Leonie Hübner sich mit ihrem ersten südhessischen Titel zu belohnen. Daneben stand auch Lucy Lorenz mit Platz 3 in Südhessen und im Kreis auf dem Podest. Luisa Pörzgen rundete das gute Teamergebnis in der W10 mit Platz 4 im Kreis ab. Damit holten sie zusammen Platz 2 in der Mannschaftswertung der WU12 (3. Südhessen). Somit holten unsere 11 Leichtathleten 9 Podestplätze in der Kreiswertung und 7 in der südhessischen Wertung. Ein gelungener Abschluss der Wettkampfsaison, der viel Vorfreude auf die kommende Saison macht.

Premiere für „Tag der Sanierung“

Energie- und Sanierungsmesse im Landratsamt

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Am 09.11. veranstaltet der Kreis Groß-Gerau, gefördert durch das Land Hessen, den ersten „Tag der Sanierung“ – eine Energie- und Sanierungsmesse – im Landratsamt Groß-Gerau. Diese Veranstaltung bietet den Bürger:innen aus dem Kreis Groß-Gerau eine Vielfalt an Informationen rund um die Themen energetische Gebäudesanierung, Förderung und Beratung an. Fachvorträge, eine Messe mit ortsansässigen Unternehmen sowie die Möglichkeit einer individuellen Energieberatung runden das Angebot an diesem Tag ab. Bei der parallel laufenden Messe in der Kreisverwaltung präsentierten örtliche Handwerksbetriebe, Energieberater:innen und Institutionen ihr Know-how zu Themen wie

Dämmung, Heizung, Solar, Elektro, Energieberatung und Fördermöglichkeiten. Die Besucher:innen können sich somit einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten der energetischen Sanierung und Modernisierung verschaffen. Der Fachdienst Klimaschutz bietet an diesem Tag eine kostenfreie initiale Energieberatung an. Die Beratungszeit dauert ca. 45 Minuten und wird durch einen Energieeffizienz-Experten durchgeführt. Eine Anmeldung für die Beratung ist unter klima@kreisgg.de notwendig. Die Anzahl der Beratungen ist begrenzt. Wer als Besucher:in am Tag der Sanierung teilnehmen möchte, sollte sich über folgenden Link anmelden: <https://klima.kreisgg.de/sanierung/>.

1. Damenmannschaft im Pokal ausgeschieden

Tischtennis-Club Ginsheim – Die 1. Damenmannschaft musste in der Pokalrunde der Bezirksliga eine knappe 3:4-Heimniederlage hinnehmen und ist somit ausgeschieden. Dabei sah es zwischenzeitlich richtig gut aus. Man führte mit 3:2, der entscheidende 4. Zähler wollte aber nicht fallen. Im letzten Einzel konnte Denise eine 2:0-Satzführung nicht nach Hause bringen und verlor im Entscheidungssatz mit 7:11. Auch in der Liga läuft es noch nicht so richtig. Beim TTC Lorsch reichte eine 5:2-Führung am Ende nur zu einem 5:5 -Unentschieden. Pech hatte Rebecca Heinemann beim Stand von 5:2. Sie unterlag mit 6:11 im 5. Satz. Beste TTClerin war einmal

mehr Susanne Schuller, die an 3 der 5 Punkte beteiligt war. TTC: Susanne Schuller/Denise Hoffmann, Rebecca Heinemann/Hildegard Hennig (1:0), Schuller (2:0), Heinemann (0:2), Hoffmann(1:1), Hennig (1:1) Ebenfalls unentschieden spielte die 2. Damenmannschaft in der Bezirksklasse. Die TTC-Damen konnten bei RW Walldorf zu Beginn einen 0:2-Rückstand eine 3:2-Führung ummünzen und lagen bis zum Schluss immer in Führung. Im letzten Einzel war Nachwuchsspielerin Emma Dürr, die zuvor bereits 2 Einzel gewonnen hatte, gegen die Spitzenspielerin aus Walldorf allerdings chancenlos. TTC: Monika Rauch/Rosita Frank (0:1), Rauch und Dürr (je 2:1), Frank (1:2).

Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING
Dachdeckermeister

Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

SCHREINERMEISTER

RIBBE

Meisterbetrieb seit 1992

Erneuerung von Rolläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten

Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO
Fenster - Türen - Bauelemente

HORMANN
Bauelemente

KLEINANZEIGEN

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).
Kleinanzeige aufgeben: kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de

Kann jemand Kerzenwachs gebrauchen? Tel.: 06134-52232.

Baubohlenbretter, trocken, abzuholen. Tel.: 0151-700789.

RYOBI 18 V Kompressor, 11 bar komplett mit 18V/2,5 Ah Lithium Akku und Ladegerät, zum Aufpumpen von Autoreifen, Booten Luftmatratzen, Bälle usw. Neu, unbenutzt, originalverpackt. NP 185 € für VB 110 € zu verk. Tel.: 06144-42105.

Suche Halsketten, Kristall und Kerzenleuchter. Tel.: 06134-22151.

Neue Matratzen vom Bettenhaus Kohl in Flörsheim abzugeben, Tel.: 06134-51902.

Verkaufe 4 Winterreifen auf Felgen für Mini Cooper, 195/55R16 87H, kaum gefahren, Ginsheim, Tel.: 06144-32396 oder 0179-6907729.



Sony und Bauer Filmkamera, Leinwand, Projektor und div. Zubehör zu verkaufen. VHB, Tel.: 06144 1486.

Verkaufe Kettler Dreirad ab 2 Jahre, sehr gute Zustand für 50 €; Reifenbaum zum Lagern von 4 Reifen für 8€, Tel.: 06144 8151.

Bücherei Bischofsheim feierte 30-jähriges Bestehen im Palazzo

Professor Schneider warnt vor rechtsextremer Kulturpolitik



Die Leiterin der Bücherei Bischofsheim war sichtlich stolz auf das Jubiläum und feierte ein ganzes Wochenende mit Literatur und Musik. Ute-Doris Pichler dankte der Gemeinde und den Leserinnen und Lesern. Bürgermeisterin Lisa Gößwein dankte den Mitarbeiterinnen (und dem bisher einzigen Mitarbeiter) mit Blumen. Lob gab es auch für ihren Stellvertreter im Amte, der sich von Anbeginn an um die Belange der Literaturvermittlung im Palazzo eingesetzt hat. Professor Dr. Wolfgang Schneider ließ es sich dann auch nicht nehmen, mit einer politischen Rede vor ankommenden Gefahren durch rechtsextreme Kulturpolitik zu warnen. Wir dürfen aus seinem Beitrag hier zitieren:

(...) Es gibt rechtsextreme Kräfte in unserem Lande, die es auf die Freiheit der Kunst abgesehen haben. Wir feiern das Grundgesetz, aber Artikel 5 ist mehr denn je gefährdet. „Eine Zensur findet nicht statt“, heißt es da. Seit einigen Jahren werden aber auch öffentliche Büchereien immer häufiger zu Schauplätzen politischer Auseinandersetzungen. Der Zeitgeist globaler antidemokratischer Strömungen ist auch in deutschen Bibliotheken zu spüren. (...)

„Die AfD gefährdet die Freiheit von Kunst und Kultur“

Lassen Sie mich konkreter werden: Mit dem Erstarren der AfD, einer gesichert rechtsextremen Partei, vielfach vom Verfassungsschutz wegen rechtsradikaler Umtriebe unter

Beobachtung, mit Wortführern, die man juristisch überprüft, faschistisch nennen darf, ist die Freiheit der Kultur in Deutschland gefährdet. Bei der Europawahl haben in Bischofsheim 616 Bürgerinnen und Bürger AfD gewählt. Und deshalb erlaube ich mir, kurz auf Programm und Praxis zur Kulturpolitik der sogenannten Alternativen für Deutschland einzugehen.

Literatur steht das Kulturverständnis der AfD in bedenklicher Nähe zur Tradition der Bücherverbrennungen der Nationalsozialisten.



„Wehret den Anfängen!“

Bevor man die wählt, sollten Mann und Frau nicht nur den populistischen Sprüchen folgen, sondern lesen, was die AfD in der Kulturlandschaft vorhat. Deshalb gilt es auch die Büchereien, und selbstverständlich die in Bischofsheim, zu schützen und zu fördern. So wie es auch in unserer hessischen Verfassung in Artikel 26 geschrieben steht: „Die Kultur genießt den Schutz und die Förderung des Staates, der Gemeinde und Gemeindeverbände“. In diesem Sinne: Wehret den Anfängen!

Die rechten Bedrohungsszenarien stützen sich nämlich auf AfD-Anträge in den Parlamenten, in denen vom „Kulturkampf“ die Rede ist, „gegen die Entsiffung des Kunstbetriebs“ und für eine „deutsche Leitkultur“. Der Zeithistoriker Rolf-Ulrich Kunze schreibt dazu: „Der Kulturbegriff der NSDAP war rassistisch, autoritär und identitär. Und all diese Merkmale finden wir eins zu eins – in zeitgemäßer Form – auch bei der AfD.“

Die AfD setzt in der Kultur ausschließlich auf die – ich zitiere aus den Kulturprogrammen der Partei zu Landtagswahlen – „Pflege von Brauchtum und Heimatgefühl“, sie fordert mehr „Trachten, Sagen und Gedichte“ und spricht sich für „biodeutsche Orchester“ aus. In Sachen

Von der Mainzer Republik zum deutschen Grundgesetz

Lieder zu Demokratie und Freiheit in der Bücherei

Vom Geist der Freiheit und von der Freiheit des Geistes war viel die Rede und von den Errungenschaften der Demokratie wie die Unantastbarkeit der Menschenwürde und die Gleichberechtigung von Männern und Frauen. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Bücherei Bischofsheim hatten die Opernsängerin Nora Weinand, der Kirchenmusiker Stefan Finkenauer und der Kulturwissenschaftler Professor Dr. Wolfgang Schneider ein musikalisch-literarisches Programm zusammengestellt, das großen Zuspruch fand, nachdenklich und auf unterhaltsame Weise Geschichte erlebbar machte.



Ein großer Bogen wurde von der Mainzer Republik im Jahre 1793 über die gescheiterte Revolution von 1848/49 und die Weimarer Verfassung von 1919 bis zum Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland 1949 gespannt. Nora Weinand sang das „Bürgerlied“: „Auf Brüder auf, die Freiheit lacht, die Ketten sind entzwei, der Mainzer ist nun frei“. Sie intonierte das Couplet „Raus mit den Männern

aus dem Reichstag“, das lustvoll die Männerlastigkeit der Politik anprangerte, und den Fastnachtschlager „Wir sind die Eingeborenen von Trizonesien“, der als heimliche Hymne der Nachkriegszeit avancierte.

„Die Gedanken sind frei“ und „Brüder, zur Sonne, zur Freiheit“

Wolfgang Schneider erzählte von den „Meilensteine der deutschen Demokratieggeschichte“, vom Verfassungsentwurf der Frankfurter Nationalver-

sammlung in der Paulskirche im 19. und von der Weimarer Verfassung im 20. Jahrhundert und ermunterte das Publikum zum Mitsingen des revolutionären Textes „Trotz Alledem!“ von Ferdinand Freiligrath, dem in Bischofsheim eine Straße gewidmet ist, des Volksliedes „Die Gedanken sind frei“ von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben, und des wohl meistgesungenen Arbeiterliedes „Brüder, zur Sonne, zur Freiheit“. Exemplare des Grundgesetzes wurden

als Preise für richtige Antworten zu Fragen der deutschen Verfassung verschenkt und der kurzweilige Nachmittag endete mit der dritten Strophe der Nationalhymne und der „Europa-Hymne“, der „Ode an die Freiheit“, mit dem Text von Friedrich Schiller und nach der Komposition von Ludwig van Beethoven. Der Dank der Büchereileiterin Ute-Doris Pichler galt den Akteuren, insbesondere auch der stimmungsvollen musikalischen Begleitung am Piano durch Stefan Finkenauer.

+++ Dippel feiert Jubiläum! +++

125 Jahre RAUM AUSSTATTUNG

dippel Meisterbetrieb

1899 - 2024

Wir bedanken uns in der Zeit vom 19.10.2024 bis 16.11.2024 mit Aktionsangeboten

Tag der offenen Tür

Samstag, 19.10.2024

10:00 bis 16:00 Uhr

JUBILÄUMSRABATT 20% auf alle Heimtextilien

sowie 12,5% auf

- Insektenschutz
- Markisen
- Gardinen
- Plissee, Duette, Rollos
- Jalousien

Rüsselsheim-Bauschheim • Brunnenstraße 85 • Tel. 06142 72258
www.raumausstattung-dippel.de

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger **Experten-Tipp**

Bagatellschäden und Kleinreparaturen

Was genau ist ein Bagatellschaden? Und unter welchen Voraussetzungen muss der Mieter dafür aufkommen? Diese Fragen beschäftigen die Gerichte immer wieder. Mit einer korrekt formulierten Klausel im Mietvertrag lassen sich Auseinandersetzungen vermeiden. Bagatellschäden oder „Kleinreparaturen“ sind Schäden, die sich mit einem geringen finanziellen Aufwand beseitigen lassen, wie zum Beispiel tropfende Wasserhähne oder Schäden an Duschköpfen, defekte Gurte oder Stangen von Rollläden, Fenster- und Türverschlüsse, Lichtschalter oder Steckdosen. Objekte also, die vom Mieter häufig genutzt werden und dadurch schneller verschleifen. Instandhaltungs- und Instandsetzungsaufgaben sind grundsätzlich Sache des Vermieters (vgl. § 535 BGB), doch lassen sich die Kosten für kleinere Reparaturen auf die Mieter umlegen, wenn dies durch eine Klausel im Mietvertrag vereinbart wurde. Voraussetzung dafür ist allerdings eine korrekt formulierte Kleinreparaturklausel: Die umzulegenden Reparaturen müssen sich auf Gegenstände beziehen, die der Mieter regelmäßig nutzt und auf die er Zugriff hat. Es müssen laut BGH „vertretbare“ Obergrenzen festgelegt werden für die einzelnen sowie für die Summe aller vom Mieter zu zahlenden Reparaturen im Kalenderjahr. Leider befinden Gerichte unterschiedlich darüber, was vertretbar ist. Derzeit liegt die Höchstgrenze bei 100 bis 120 Euro pro Einzelreparatur bzw. bei 200 bis 250 Euro im Kalenderjahr. (Achtung, hier gilt das Prinzip „alles oder nichts“: Jede Kleinreparatur, die mehr kostet, und sei es auch nur wenige Cent, bezahlt der Vermieter vollständig!) Fehlen die Deckelungen oder sind sie zu hoch angesetzt, ist die Klausel unwirksam. Unwirksam ist die Klausel auch, wenn sie den Mieter generell zur Übernahme von Kleinreparaturen verpflichtet oder seine anteilige Beteiligung an jedweden Handwerkerleistungen in der Mietwohnung fordert. Auch das Festlegen eines Betrages für Reparaturen ist ungesetzlich. Es ist auch nicht Aufgabe des Mieters, einen Handwerker zu bestellen. Nur in Notfällen darf er eine Reparatur eigenmächtig veranlassen – etwa, wenn im Winter die Heizung ausfällt und der Vermieter nicht erreichbar war.

Geschäftsführer Sven Buschlinger RE/MAX Mainz-Bischofsheim

Quelle: deutschesmietrecht.de, mietrecht.com, gesetze-im-internet.de, focus.de, vermietet.de, anwalt-im-netz.de, homeday.de, Haus & Grund Deutschland, wohneigentum.nrw

SSS SIEDLE

Außen wachsam. Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

W.S. ELEKTRO GUSTAVSBURG

Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de

FRA Care Services

Quereinsteiger willkommen!

Service Agent (m/w/d)
Flugbegleitung in Voll- oder Teilzeit
A job that cares!

Aufgaben:

- Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
- Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und jugendlicher
- Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Sie erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, verschiedene Arbeitszeitmodelle, Vergütung nach TvöD-V, Jobticket, kostenfreier Parkplatz, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, vergünstigtes Tanken und vieles mehr.

Holen Sie sich die Infos unter fracareservices.com ... und senden uns gleich Ihre Bewerbung an bewerbung@fracares.de

Herbstmarkt in Ginsheim

Ein kleines Fest für die Sinne

Der Herbst hält Einzug und mit ihm der beliebte Herbstmarkt in Ginsheim, der am letzten Wochenende im malerischen Ambiente des Heimatmuseums und im Innenhof der Wagnerei stattfand. Kunst- und Genussliebhaber freuten sich auf ein abwechslungsreiches Programm, das die Besucher in eine bunte Welt voller Kreativität und regionaler Köstlichkeiten entführte.

In den Ausstellungsräumen des Hei-

matmuseums präsentierten verschiedene Künstler ihre Werke. Von lustigen Kürbissen, die mit viel Liebe zum Detail gestaltet wurden, bis hin zu funkeln dem Schmuck aus Rheinhessen – hier war für jeden Geschmack etwas dabei. Die farbenfrohen Tiffany-Taschen ziehen nicht nur Blicke an, sondern sind auch praktische Begleiter für den Alltag. Und wer es gerne warm und gemütlich mag, freute sich über die handgestrickten Stulpen, die perfekt für die kühleren Tage geeignet sind.



Kunst und Kulinarik

Das Heimatmuseum hatte an beiden Wochenendtagen geöffnet und lud dazu ein, die Geschichte und Kultur der Region näher kennenzulernen. Neben den Kunstwerken gab es auch zahlreiche kulinarische Highlights zu entdecken. Die Besucher konnten sich auf frisch gebackenen Zwiebelkuchen freuen, der zusammen mit Federweißen serviert wurde – ein wahrer Genuss für alle Feinschmecker! Darüber hinaus warteten wei-

tere leckere Köstlichkeiten sowie Töpferarbeiten darauf, entdeckt zu werden.

Der Herbstmarkt in Ginsheim versprach nicht nur ein Fest für die Augen, sondern auch für den Gaumen.

Viele Besucher genossen die kreative Atmosphäre sowie die herzliche Gastfreundschaft der Region und ließen sich von den vielfältigen Angeboten inspirieren.

Fotos und Text Klaus Friedrich



„Letzte Hilfe“ bei den Lions

Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) – Das bevorstehende Lebensende von Familienangehörigen, Freunden oder Nachbarn macht die Außenstehenden oft hilflos. Um dieses Defizit zu mindern, bietet das Hospiz Mainspitze regelmäßig Kurse zur „Letzten Hilfe“ an. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern ist auch in der Familie und in der Nachbarschaft möglich. Es erfordert nur ein bisschen Mut und Wissen.

Der Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) hatte in seinem Clubabend am 19. September Besuch von Frau Martina Seibert und Frau Bianca Bernhardt, zwei Koordinatorinnen vom Hospiz Mainspitze e.V., die über Grundzüge und Inhalte des Angebotes dieser Kurse zur Begleitung sterbender Menschen berichteten. Primäre Ziele der Kurse sind es, Leiden zu reduzieren, Symptome zu lindern und die Lebensqualität zu erhalten. Die behandelten Themenblöcke umfassen „Sterben als Teil des Lebens“, „Vorsorgen und Entscheiden“, „Lei-



den lindern“ und „Abschied nehmen“. Diese vier Einheiten zu je 45 Minuten werden an jeweils einem Tag gehalten. Die Teilnehmerkosten betragen 15 Euro pro Person. Der Abend war für die Lions wie auch für die anwesenden Gäste eine wertvolle Erfahrung zu einem Thema, über das wir alle uns häufig nur ungern Gedanken machen. Interessierten für die Teilnahme an einem der Kurse wenden sich bitte an das Hospiz Mainspitze e.V., Bebelstraße 36, Gustavsborg, Tel.: 06134-557505.

Wein und Wind: Wandern in Wolfsheim



TSV Ginsheim/Chiara Fork – Am 03. Oktober nahmen 18 Teilnehmer der TSV Ginsheim an der Weinwanderung in Wolfsheim teil. Trotz des windigen Wetters ließen sich die Teilnehmer die gute Laune nicht verderben und genossen die herbstli-

che Landschaft der rheinhessischen Toskana. An fünf Stationen konnten Weine von verschiedenen Winzern probiert werden – auch Glühwein. Nächstes Jahr wird die Wandertour wieder angeboten.

Müller/Krichbaum sind Vizemeister

Im Finale knapp geschlagen – toller Erfolg



Radsportgemeinschaft Ginsheim – Bei der Deutschen Meisterschaft im Radball am Sonntag, den 29.9. in Sulzbach am Main zeigten die beiden RSG-Oldies Jens Krichbaum und Roman Müller einen nahezu perfekten Auftritt und holten sich verdient die Silbermedaille. Mit drei Siegen beendeten das Duo unter Anleitung von EX-Weltmeister Christian Hess und Betreuer Ralph Hofmann die Vorrunde und zog ins DM-Finale gegen

Raphael Kopp und Bernd Mlady ein. Auch hier konnten sie überzeugen, waren aber am Ende gegen die aktuell beste deutsche Radball-Mannschaft beim 1:3 (0:1) schließlich knapp unterlegen. Ein toller Auftritt der RSG-Mannschaft, die hoffentlich auch in der kommenden Saison wieder ihren Startplatz in der 1. Bundesliga einnehmen und für tolle Auftritte sorgen wird.

B1 feiert Kreispokalsieg



U17-Junioren nach Sieg im Kreispokalfinale

VfB Ginsheim – Jugendabteilung – Die Ergebnisse vom 01. – 06.10.2024 im Leistungsbereich – Die Ergebnisse im Überblick:

B-Junioren Kreispokalfinale in Biebesheim: U17/B1 Concordia Gernsheim – U17/B1 0:5.

D-Junioren Kreispokal Runde 1: U13/D1 SV 07 Geinsheim - U13/D1 1:5.

E-Junioren Kreispokal Runde 1: U10/E3 – U11/E1 SKV Büttelborn 7:1; U11/E1 – U10/E3 TV Crumstadt 18:0.

A-Junioren Gruppenliga: U19/A1 SKV Büttelborn – U19/A1 1:2; U19/A1 – U19/A2 SV Rot-Weiß Walldorf 1:3.

B-Junioren Kreisliga: U16/B2 – U17/B1 SKV Mörfelden 6:1.

C-Junioren Kreisliga: U15/C1 – U15/C1 TS Ober-Roden 0:1.

C-Junioren Kreisklasse 2: U14/C2 – U14/C2 VfR Groß-Gerau 4:0. **C-Junioren Kreisklasse 2:** U14/C2 SSV Raunheim - U14/C3 2:2.

Hermann Meierle GmbH

Fenster, Türen, Rollläden



und mehr...

Rheinstr.- 1

65462 Ginsheim

Tel. 06144/32281

Fax 06144/2281

meierle.ginsheim@t-online.de

•Fliegengitter

•Markisen

•Glasarbeiten

•Reparaturservice

Öffnungszeiten
Mo - Do: 8 - 18
Fr: 8 - 15
Sa: 9 - 13

Baumanns
Kfz-Werkstatt

Kfz-Meisterbetrieb

Baumanns Kfz-Werkstatt UG

Hafenstr. 11 • 65462 Ginsheim-Gustavsborg
0 61 34 / 530 55 • d.baumann@baumanns-kfz.de

www.baumanns-kfz.de



Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Bischofsheim

Haupt- und Finanzausschuss

Datum Donnerstag, 10. Oktober 2024

Uhrzeit 19:30 Uhr

Ort Palazzo, Sitzungssaal 1, Schulstraße 34, 65474 Bischofsheim

Tagesordnung

TOP	Titel
1	Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2	Genehmigung der letzten Niederschrift vom 05.09.2024
3	Verkauf von Grundbesitz (DS-211/2024)
4	„Stadt Bischofsheim am Main“, Antrag der SPD-Fraktion vom 14.03.2024, (DS-75/2024)
5	Mitteilungen/Anfragen

Bischofsheim, den 27.09.2024 Gez. Christian Weinerth, Vorsitzender

Gemeindevertretung

Datum Dienstag, 29. Oktober 2024

Uhrzeit 20:00 Uhr

Ort Palazzo, Sitzungssaal 1, Schulstraße 34, 65474 Bischofsheim

Tagesordnung

TOP	Titel
1	Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

TEIL B

TOP	Titel
2	Genehmigung Niederschrift aus der letzten Sitzung vom 18.09.2024 und 23.09.2024
3	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025 (DS-241/2024) -Einbringung Haushalt-
4	Bauleitplanung der Gemeinde Bischofsheim; 2. Änderung des Bebauungsplans „Am alten Kostheimer Weg“ Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre, (DS-40/2022-1)
5	Bestellung von Erbbaurechten (DS-200/2024)
6	Bauleitplanung der Gemeinde Bischofsheim; Änderung eines Teilbereiches des Bebauungsplans „Im Unteren Pfaffenstück - 1. Änderung“ Aufstellungsbeschluss „Kita Bolzplatz Böcklersiedlung“, (DS-210/2024)
7	Verkauf von Grundbesitz (DS-211/2024)
8	Kooperation über den Betrieb einer bilingualen Kita in freier Trägerschaft durch die GlobalKids Rhein-Main gGmbH (DS-221/2024)
9	Fortführung des Mobilitätskonzepts für Bischofsheim (DS-146/2024)
10	Wertstoffhof Sonnenwerk (DS-254/2024)
11	Folgeantrag Verschönerung des Brunnens in der Böcklersiedlung, Antrag der Fraktion GALB - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.07.2022 (DS-139-1/2022)
12	Gesunde Ernährung, Antrag der BFW-Fraktion vom 18.06.3034, (DS-145/2023)
13	„Stadt Bischofsheim am Main“, Antrag der SPD-Fraktion vom 14.03.2024, (DS-75/2024)
14	Quartier SIDS Bebauungskonzept, Antrag des Beigeordneten Wolfgang Schreiber (DS-165/2024-1)
15	Parkdecks, Antrag der BFW-Fraktion vom 25.07.2024, (DS-212/2024)
16	Verkehrsberuhigung Schulstraße, Antrag der BFW-Fraktion vom 25.07.2024, (DS-213/2024)
17	Kita/Familienzentrum im Attich- Bauschäden, Anfrage der BFW-Fraktion vom 20.09.2024 (DS-250/2024) -Antwort liegt vor-
18	Mitteilungen/Anfragen

Bischofsheim, den 27.09.2024 Gez. Rolf Maixner, Vorsitzender

> Inspektion nach Herstellervorgaben
 > Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
 > Klimageservice
 > Reifenservice
 > Bremsenservice
 > Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel KFZ
 Rheinstr. 79
 65462 Ginsheim-Gustavsborg
 Telefon: 06144-2390
 Fax: 06144-92238
 E-Mail: huberghr@web.de

Meisterbetrieb der Kfz-Innung
 Anerkannter Prüfstützpunkt für die Erprobung

Instagram #kfz.itzel

FRITZ RAUCH GMBH
 MALER UND STUKKATEURMEISTER
 RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
 LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
 DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 06144/2377



www.malerbetrieb-unkart.de
 *MALER- UND TAPAZIERARBEITEN *TROCKENBAU
 *VERPUTZ- UND SANIERUNGSARBEITEN *FASSADENGESTALTUNG
 *VOLLWÄRMESCHUTZ / ENERGIEPASS *MINERAL DESIGN VARIO PREMIUM
 Darmstädter Landstraße 47, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 info@malerbetrieb-unkart.de 0178 44 66 401

Hausmeisterservice ML Karbowski



Wilhelm-Leuschner-Straße 2
 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389
 Mobil: 0 170 - 34 77 330

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr



Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

HAUS

Malermeister & Restauratoren



erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519



Turn- und Sportvereinigung Ginsheim

Geschäftsstelle
 Rheinstraße 29 A, 65462 Ginsheim
 Tel: 0 61 44 - 33 53 244
 E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de
 Homepage: www.tsv-ginsheim.de

Öffnungszeiten: dienstags 10:00 - 12:00 Uhr, donnerstags 17:30 - 19:30 Uhr,
 samstags 10:00 - 12:00 Uhr (14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen)



Was ist wertvoller als Gold?
 Lebendige und gesunde Erde!
 Die Basis für unser Leben.

Lass sie leben!



www.ig-boden.de

Gustav von der IG gesunder Boden

Verwaltungsgericht prüft Ortsentlastungsstraße

Freie Wähler GiGu – Wieder einmal versuchte Bürgermeister Siehr, Beschlüsse der Stadtvordnetenversammlung nicht umzusetzen.

Beim Bau der Ortsentlastungsstraße soll nun das Verwaltungsgericht den vertraglichen Anspruch zum Bau der Straße prüfen. Bereits im Dezember 2023 erfolgte der mehrheitliche Beschluss in der Stadtvordnetenversammlung zur Erhebung einer Klage vor dem Verwaltungsgericht gegen das Land Hessen, nachdem die Gespräche zwischen der Stadt Ginsheim-Gustavsburg und dem Verkehrsministerium zu keinem Ergebnis geführt hatten.

Der Bürgermeister bat in der Folge darum, zunächst Gespräche mit der neuen Landesregierung zu führen. Diese Beratungen verliefen jedoch negativ, das Land Hessen verhält sich weiterhin vertragsbrüchig und will seinen rechtlichen Verpflichtungen nicht nachkommen. Ganz im Gegenteil ist trotz der drohenden Klage keinerlei Kompromissbereitschaft erkennbar. Der Bürgermeister gab in diesem Verfahren ebenso eine schlechte Figur ab, da er die Interessen der Menschen im alten Ortskern von Ginsheim ignoriert, sich nicht für eine Entlastung einsetzt und die Verschleppungstaktik weiter fortsetzt. Sein Antrag, der darauf abzielte ein weiteres Jahr tatenlos zuzusehen, fand Gott sei Dank keine Mehrheit. Bei der Entscheidung zur Verwendung des Überschusses des Bau-

hofs in Höhe von über 200.000 Euro stellten die Freien Wähler einen Änderungsantrag, um 100.000 Euro der defizitären Stadtkasse zuzuführen. Dies scheiterte am Ende an rechtlichen Hürden, die erst kurz vor der Abstimmung seitens des Bürgermeisters, begleitet von heftigen Vorwürfen, man wolle dem Bauhof in die Tasche greifen, vorgebracht wurden. Eine sachliche Entscheidung im Sinne der Einwohner Ginsheim-Gustavsburgs war somit nicht möglich, die Freien Wähler wollen niemandem etwas wegnehmen – sondern ganz im Gegenteil dafür sorgen, dass den Bürgerinnen und Bürgern nicht noch tiefer in die Tasche gegriffen wird.

Gemeinsam mit der CDU konnte ein Antrag zur Verabschiedung einer Hebesatzung für die Grundsteuer in unserer Stadt auf den Weg gebracht werden. Diese sieht vor, dass das Gesamtaufkommen der Grundsteuer auf dem Niveau dieses Jahres bleibt und ist erforderlich, damit unsere Stadt nach der Reform ab dem 1. Januar 2025 überhaupt Steuern erheben kann.

Auch hier gab der Bürgermeister eine dürftige Vorstellung ab, da er diese Satzung erst im Verlauf der Haushaltsberatungen beschließen lassen wollte.

Ob diese erfolgreich verlaufen, ist momentan völlig offen. Ohne Satzung stünde unsere Stadt vor der Zahlungsunfähigkeit.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit schwindet

Die **CDU Bischofsheim** kritisiert das Verhalten der Bürgermeisterin Lisa Gößwein (SPD) in Zusammenhang mit dem Familienzentrum, gebrochenen Absprachen und der erneuten Verletzung ihrer Neutralitätspflicht. Im September informierte die Bürgermeisterin die Gemeindevertretung darüber, dass im Familienzentrum schwere Baumängel aufgetreten seien. Sie erklärte, dass sie über die Mängel kurz zuvor Kenntnis erlangt habe.

Nunmehr teilt die Verwaltung mit, dass sie bereits seit Mai Kenntnisse über Baumängel habe. „Es ist nicht nachzuvollziehen, weshalb es mehr als 4 Monate dauert, bis die Bürgermeisterin die Gemeindevertreter über auftretende Baumängel informiert.“, kritisiert der CDU Vorsitzende Simon Kanz die Kommunikation.

„Die Bürgermeisterin muss zudem erklären, weshalb sie auf Nachfrage ab wann sie Kenntnis hatte, der Gemeindevertretung die objektive Unwahrheit zu sagt.“, fordert Kanz weitere Aufklärung.

Insgesamt schwindet bei der CDU das Vertrauen, dass eine verlässliche Zusammenarbeit möglich ist. Nicht nur das jetzige Kommunikationsdester, sondern insbesondere auch nicht eingehaltene Absprachen und Verstöße gegen geltendes Recht stören die Christdemokraten.

Laut eigener Aussage von Bürgermeisterin Gößwein, sollte eine neue Gebührensatzung für die Kindergärten zum 01.01. in Kraft treten. Trotz einstimmiger Aufforderung durch die Gemeindevertretung und Zusage der Bürgermeisterin liegt bis heute kein Satzungsentwurf vor. Vielmehr wurde durch einen Gemeindevertreter aus den Reihen der CDU ein Satzungsentwurf eingebracht, sowie eine Berechnungstool für die Gebühren entwickelt. „Trotz stetiger Zusagen, die für das

Tool nötige Daten zur Verfügung zu stellen – zuletzt versprochen bis Ende August – werden von der Bürgermeisterin die benötigten Daten nicht zur Verfügung gestellt.“, ärgert sich der CDU-Chef über die Untätigkeit der Bürgermeisterin. „Durch dieses Verhalten verstößt die Bürgermeisterin auch erneut gegen Satzungsrecht, da die bisherige Gebührensatzung die Bürgermeisterin verpflichtet die Gebühren bis zum 01.10. jeden Jahres zur Abstimmung zu stellen.“, verweist Kanz auch auf die Satzung.

Jede Verzögerung führt in diesem Zusammenhang zu einer höheren notwendigen Erhöhung der Beiträge und erheblichen Problemen im zukünftigen Haushalt.

Weiterhin hatte die Bürgermeisterin Ende September im Zusammenhang mit einer Sitzung des Gesamtelternbeirats zu einer SPD-Veranstaltung eingeladen. „Wer als Bürgermeisterin handelt, hat sich parteipolitisch neutral zu verhalten. Dies hat die Bürgermeisterin zum wiederholten Male ignoriert und damit erneut gemeindliche Mittel zur Parteiwerbung missbraucht, mithin ihre Neutralitätspflicht verletzt.“, kritisiert Kanz.

Insoweit erscheint eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin immer weniger möglich.

Wer zahlt was für Kinderbetreuung

SPD Bischem – Es klemmt an allen Ecken und Enden. Im Kreis Groß-Gerau fehlen über 1000 Plätze in den Kindertagesstätten. Eltern suchen händeringend nach Betreuungsmöglichkeiten, Städte und Gemeinden nach Personal. Aktuell braucht man im Kreis Groß-Gerau über 120 „neue“ Erzieher und Erzieherinnen. Auch wenn es in Bischofsheim (noch) ein wenig besser geworden ist, die kommenden Jahre werden nicht leichter. Es gibt mehr Kinder, Eltern fragen immer mehr Betreuungszeiten nach und die Zahl der Kinder mit einem besonderen Förderbedarf nimmt zu. Genau über dieses Thema redete die Bischofsheimer SPD mit betroffenen Eltern im Palazzo. Bürgermeisterin Lisa Gößwein: „Derzeit werden etwa 10 Millionen Euro aus dem örtlichen Haushalt für die Kinderbetreuung zur Verfügung gestellt – dem stehen knapp 380.000 € an Elternbeiträgen gegenüber.“ Will man nun den Elternanteil auf 30% anheben, wie es der Rechnungshof des Landes Hessen empfiehlt, dann müssten die Gebühren mehr als verdoppelt werden.

Dem widersprach Janett Blam, Vorstandsmittglied im Landeselternbeirat energisch, denn die Leidtragenden wären gerade Familien mit einem geringen Einkommen. Dagmar Richter, früher Fachaufsicht im Kreis, forderte, dass Bund und Land hier stärker in die Pflicht genommen werden müssten.

Landrat Thomas Will brachte einen neuen Vorschlag ins Spiel: „100 Punkte mehr an Grundsteuer in der Gemeinde ersetzen die kompletten aktuellen KITA-Elternbeiträge.“ Umgerechnet auf die Miete einer 70qm Wohnung sind dies knapp 3€ im Monat. Wolfgang Bleith, Fraktionsvorsitzender der GALB, fand den Vorschlag zumindest diskussionsfähig.

Dass man bei allen diesen „Zahlenspielen“ die Qualität in den Kindertagesstätten nicht vergessen darf, darauf machte eine Erzieherin aus einer örtlichen Kindertagesstätte aufmerksam. Schon heute seien viele Kolleginnen und Kollegen an ihren Grenzen. Dass sich die SPD hierzu ganz grundsätzlich Gedanken macht, um diese dann auch umzusetzen, wurde alleseits begrüßt.

Bischofsheimer Klimaschutzkonzept verabschiedet

GALB Bischem – Mit der Mehrheit von SPD und GALB – Bündnis 90 / Die Grünen wurde gestern Abend das Klimaschutzkonzept beschlossen. CDU und BFW stimmten dagegen, aus panischer Angst, dass jetzt „die Verwaltung“ alleine ohne Beschluss der gemeindlichen Gremien mit den skizzierten Maßnahmen loslegt. Diese Angst ist unbegründet.

Im Beschluss zum Klimaschutzkonzept heißt es: „Die Gemeindevertretung nimmt das vorgestellte Klimaschutzkonzept zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Gemeindeverwaltung mit der Durchführung der im Klimaschutzkonzept angeführten Maßnahmen mit dem klaren Ziel der Klimaneutralität der Gemeinde bis 2045 unter Vorbehalt der Bereitstellung der finanziellen

Mittel sowie der personellen Kapazitäten, welche in den nächsten Jahren benötigt werden.“ Genau dieser Vorbehalt ist die Aufgabenstellung für die gemeindlichen Gremien: Sie müssen entscheiden, welche Maßnahmen umgesetzt werden, welche Gelder dafür zur Verfügung gestellt werden und welche Personalkapazitäten dafür bereitgestellt werden. „Das ist unsere Aufgabe für die kommenden Jahre. Wir müssen dafür arbeiten, Bischofsheim so gut wie möglich auf die kommenden klimatischen Veränderungen vorzubereiten und die Auswirkungen auf die Bevölkerung so klein wie möglich zu halten. Klimaschutz ist keine freiwillige Leistung der Gemeinde, sondern verpflichtende Aufgabe für Bund, Land und Kommune“, betont Fraktionschef Wolfgang Bleith.

Kandidatinnen und Kandidaten gesucht

Seniorenbeirat GiGu – Liebe Seniorinnen und Senioren, wie Sie der Presse vielleicht schon entnommen haben, wird der Seniorenbeirat der Stadt im Dezember dieses Jahres neu gewählt. Hintergrund ist, dass in der laufenden Wahlperiode von ehemals neun Mitgliedern nur noch fünf übrig sind und die laufende Arbeit auf zu wenigen Schultern verteilt werden konnte.

Der Seniorenbeirat ist die Interessenvertretung der älteren Menschen der Stadt Ginsheim-Gustavsburg. Gewählt wird er von den Bürgerinnen und Bürgern, die das 60. Lebensjahr vollendet haben. Er beschäftigt sich mit vielen Themen der Generation 60 plus, wie z.B. Freizeitangebote, Stadtplanung/Wohnen, Barrierefreiheit, Gesundheitsvorsorge. Der Seniorenbeirat ist das Sprachrohr gegenüber dem Magistrat und der Stadtvordnetenversammlung. Er weist auf Probleme hin und macht die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren transparenter. Auf diese Art und Weise trägt er maßgeblich zur Meinungsbildung in den Entscheidungsgremien der Stadt bei. Der Seniorenbeirat ist

politisch neutral, nicht an eine Konfessionszugehörigkeit gebunden und arbeitet ehrenamtlich. Er organisiert sich selbstbestimmt und entscheidet eigenverantwortlich. In Ginsheim-Gustavsburg gibt es seit 1997 einen Seniorenbeirat, was nicht in jeder Stadt oder Gemeinde selbstverständlich ist. Das soll auch so bleiben! Aus diesem Grund werden Kandidatinnen und Kandidaten gesucht, die sich hier engagieren wollen. Auch für die Wählbarkeit gilt das vollendete 60. Lebensjahr.

Bewerbungen für den Seniorenbeirat müssen bis spätestens 30. Oktober bei der Stadt vorliegen. Die nötigen Vordrucke sind beim Wahlamt, Frau Aksu, Tel.: 06134585371 bzw. Wahlamt@gigu.de erhältlich. Wir stehen sehr gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung und helfen bei Interesse an einer Kandidatur bei der Abwicklung: Edmund Heidl, Tel.: 06144-925279, Franz-Josef Eichhorn, Tel.: 0172-6717579, Herbert Klippel, Tel.: 06144-31598 oder Hannelore Reinheimer-Kampe, Tel.: 06144-32170. Fragen auch gerne an Neuwahl-SBR@freenet.de senden.

REWE
 Christian Märker
 #MITTENDRIN

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitz Verlag,
 Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel

Anzeigenleitung: Katrin Diehl

Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel S. (Vi.S.d.P)

Redakteure: Pia Pfeifer, Ingrid Komossa, Lenny Zaia

Fotograf: Klaus Friedrich

Druck: MHS Print GmbH

Anzeigenannahme:
 anzeigen@neuesausdermainspitze.de

trauer@neuesausdermainspitze.de

Redaktionsannahme:

redaktion@neuesausdermainspitze.de

presseeinladung@neuesausdermainspitze.de

Neues aus der Mainspitze
 Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Telefon 0 61 34 / 507 96 99

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.

Nächste Ausgabe: 24.10.2024

Anzeigenschluss: Freitag, 18.10.2024, 16 Uhr

Redaktionschluss: Montag, 21.10.2024, 16 Uhr

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 22.04.2024

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich.

Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de

Drei Vorschläge für „Spielplatz“ In der Ewigkeit Bürgermeister nimmt Stellung zum Einzäunen der Grünfläche

„Die Kontaktaufnahme mit den Eltern war sicherlich etwas holprig“, räumt Bürgermeister Thorsten Siehr (SPD) zu Beginn des Interviews ein. – Im Juli (Ausgabe #111 vom 25.07.2024) berichteten wir über eine Elterninitiative, die einen ehemaligen Spielplatz in Ginsheim-Nord mit selbst gekauften Spielgeräten ausstattete. Rund einen Monat später zäunte die Stadtverwaltung das Gelände ein und forderte die Eltern auf, die Spielgeräte zu entfernen, da diese nicht der DIN-Norm entsprächen (Ausgabe #113 vom 12.09.2024). Daraufhin erhielt unsere Redaktion zahlreiche Zuschriften, mit denen Axel S. den Bürgermeister im »GiGu to go«-Interview konfrontierte.

Aufgrund der Urlaubszeiten sei die Kontaktaufnahme mit den Eltern nicht früher möglich gewesen, erklärt Thorsten Siehr zu Beginn des Gesprächs, betonte aber auch, dass der Fachbereich Raum Bau und Umwelt mit dem Einzäunen „völlig korrekt“ gehandelt habe. Das aufgestellte Fußballtor oder die Rutsche seien – im Gegensatz zu DINgerechten Geräten – nicht vorm Umfallen geschützt. Die Aktivität der Eltern honoriere er trotzdem. „Ich sage, es ist gut, dass ihr etwas macht. Aber vielleicht vorher auch mal jemanden Fragen. Wir

stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite“, so der Bürgermeister im Gespräch mit Axel S.



Rund vier Wochen später: Aufgrund fehlender Kontaktdaten der Eltern griff die Stadtverwaltung zum Bauzaun, statt zum Telefonhörer, was zu Nachrichten an die Redaktion führte.



Wie alles begann: Benachbarte Eltern legten zusammen, um Spielgeräte für eine nicht genutzte, öffentliche Grünfläche zu beschaffen. Davon profitierten rund 20 Kinder und deren Freunde.

dann auch die Gleichen, die sich beschweren, wenn Kinder zu Schaden kommen und sagen, warum habt ihr nichts gemacht“, positionierte sich der Bürgermeister.

Stadtverwaltung geht auf Eltern zu Mittlerweile habe auch ein Gespräch zwischen Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der Elterninitiative stattgefunden, das Thorsten Siehr als „konstruktiv“ beschrieb. Die Verwaltung sei mit drei Ideen auf die Familien zugegangen. Zum einen könnte die Grünfläche für einen symbolischen Betrag gepachtet und als privates Gartengrundstück genutzt werden. „Dann gelten andere Maßstäbe“, sagte der Bürgermeister. Die Zusammenarbeit mit dem Bischofs-



Vom Zaun zur Festung: Die Diskussion um Raum für spielende Kinder inspiriert zum Rückblick. „Der Burgturm war der beste Spielplatz weit und breit“ schreiben Leser, die heute Anfang 20 sind.



heimer Spielplätze e.V. oder das Gründen einer eigenen offiziellen Initiative sei ebenfalls eine Möglichkeit. Langwierig, aber denkbar sei auch, in den politischen Gremien dafür zu werben, den Beschluss die Spielplätze in Ginsheim-Nord an einem Ort zu konzentrieren, zu verändern. Hier könnte anerkannt werden, dass sich in der Bevölkerungsstruktur in Ginsheim-Nord etwas verändert hat.

Der Burgturm

Ein Leser brachte auch einen Gedanken zur Spielplatzlandschaft in Gustavsburg ein. Dabei bezog er sich auf den Burgturm im Burgpark, der ursprünglich mal ein Spielgerät war, wegen Vandalismus gesperrt wurde und seit Jahren nicht als solches zur Verfügung steht. „Was hältst du davon, die Stadtpolizei dafür einzusetzen, dass dort wieder gespielt werden kann?“, fragte Axel. „Der Burgturm ist jetzt in einem Zustand,



wo er als Spielgerät einfach nicht mehr genutzt werden kann, weil er ganz erhebliche Mängel hat“, antwortete Thorsten Siehr. Mittel zur Sanierung seien zwar durch die Regionalpark GmbH eingestellt. Die Kosten für eine Wiederherstellung als Spielgerät seien aber unverhältnismäßig hoch. „Da schaffe ich lieber einzelne Spielgeräte an.“ Dies käme die Stadtverwaltung günstiger, als diesen

Turm wieder bespielbar zu machen, erklärte der Bürgermeister.

Das komplette Interview gibts in der Mediathek: www.gigutogo.de



Ortsentlastungsstraße und Hebesatzsatzung Kita-Entwicklung mit Weitblick

CDU GiGu – Die Stadtverordnetenversammlung GiGu hatte am 26.09.2024 zahlreiche Themen zum Gegenstand. So auch den CDU-Prüfantrag, unsere Deutschlandflagge, die Europa- und Hessenflagge sowie das Stadtwappen dauerhaft oder saisonal zu hissen. Auch den ortsansässigen Vereinen soll die Nutzung des Stadtwappens erlaubt werden. Obwohl nicht alle Stadtverordneten die identitätsstiftende Wirkung unserer Flaggen sahen, erreicht der Antrag eine Mehrheit. Die CDU GiGu ist stolz auf Deutschland mit seiner Freiheit und Demokratie, die es mehr denn je unter der schwarz-rot-goldenen Flagge zu verteidigen gilt.

In Sachen Ortsentlastungsstraße wurde mit haarscharfer Mehrheit verhindert, das Thema auf die lange Bank zu schieben. Das Hessische Wirtschaftsministerium hat der Stadt die Erstellung einer Machbarkeitsstudie angeboten, bei der die Umgestaltung des Ortskerns Ginsheim geprüft werden soll. Wer die Kosten der Maßnahmen tragen soll, bleibt offen. Aus Sicht der CDU GiGu haben die Menschen im alten Ortskern nicht nur ein Anrecht auf Verkehrssicherheit, sondern auch auf gute Luft und die Beseitigung des Lärms. Das gelingt nur durch eine Ortsentlastungsstraße. Nach der Ablehnung muss der Bürgermeister die geltende Beschlusslage umsetzen und Klage gegen das Land erheben, die Kosten für die Ortsentlastungsstraße

nach dem mit der Stadt geschlossenen Vertrag zu übernehmen. Die CDU hat einer Beschlussvorlage zugestimmt, mit der die Finanzierung eines Hospizes für den Kreis Groß-Gerau sichergestellt wird. Auch wenn es eigentlich Aufgabe des Landkreises ist, werden nun die Kommunen wegen dessen Versagen bei diesem sozialen Thema eingreifen.

Auf Initiative der CDU mit den Freien Wählern wurde eine Hebesatzsatzung in das Stadtparlament eingebracht, die trotz heftiger Gegenwehr durch den Bürgermeister eine Mehrheit fand. Einer Empfehlung des Hessischen Finanzministeriums folgend setzt die Hebesatzsatzung die Grundsteuer A und B nach der Grundsteuerreform so fest, dass die Einnahmen aus den Grundsteuern für die Stadt einkommensneutral sind. Dies ist eine Rückfalloption für den Fall, dass vor Ende des Jahres kein Haushalt für 2025 oder andere Hebesätze beschlossen werden. Gibt es keinen Beschluss, kann die Stadt im nächsten Jahr keine Grundsteuer erheben und wäre damit zumindest für eine Übergangszeit pleite. Daher verwundert es, dass der Bürgermeister sich mit seiner SPD der Hebesatzsatzung mehrheitlich verweigert hat – zumal er selbst angekündigt hat, eine solche Hebesatzsatzung als Rückfalloption der Stadtverordnetenversammlung vorschlagen zu wollen.

SPD Bischem – Es gibt einen Plan – und Eltern interessieren sich dafür. Dies wurde Ende September bei zwei Vor-Ort-Gesprächen in Bischofsheim klar, zu denen die örtliche SPD eingeladen hatte, um Perspektiven für die Kinderbetreuung aufzuzeigen. Sowohl interessierte Eltern, als auch der Elternbeirat der Bischofsheimer Kitas und Kommunalpolitiker waren gekommen, um sich vor Ort die Pläne von Bürgermeisterin Lisa Gößwein erläutern zu lassen. Aktuell sei man in der Ü3-Betreuung schon deutlich besser aufgestellt als die Jahre zuvor. Bis zum Jahresende stünden nur 10 Kinder auf der Warteliste für einen Betreuungsplatz. Dies sei insbesondere der Zusammenlegung der Kita Wiesbadener Straße mit der Kita Am Alten Sportplatz zu verdanken, wodurch 25 Kinder zusätzlich einen Platz erhalten konnten. Weitere Kita-Plätze gelte es zu schaffen, zumal durch die Baugebiete „Am Holderstrauch“ und „Am Alten Bahnhof“ auch mit Familien und Kindern zu rechnen ist. Deshalb gibt es aktuell in der Gemeindevertretung zwei Vorlagen zu diskutieren, von denen sich Gößwein eine Beschlussfassung erhofft, um die Kinderbetreuung endlich breit genug aufstellen zu können. Zum einen sei auf dem derzeitigen Standort der Kita Schulstraße eine

Kooperation mit Michael Adrian vom Seniorenpark geplant, die das Wohnen mit Service in zwei Obergeschossen und eine dreigruppige U3-Einrichtung im Erdgeschoss vorsieht. Dieses Konzept sei bereits in Trebur erprobt und wurde dort sogar vom Land Hessen prämiert. Der Verein Krabbelstube Mainspitze e.V., der derzeit als freier Träger in Räumlichkeiten der Kita Gutenbergsschule beherbergt ist, wolle um eine Gruppe erweitern. Das zweite Projekt ist die Realisierung einer bilingualen Kita in freier Trägerschaft. Ein Investor würde das Gebäude bauen und langfristig an den Träger vermieten. So könnten 2 U3-Gruppen und 3 Ü3-Gruppen geschaffen werden. Das bilinguale Konzept sieht vor, dass stets eine deutschsprachige und eine englischsprachige Fachkraft pro Gruppe anwesend ist. Die englische Sprache werde den Kindern spielerisch nähergebracht. „Für Bischofsheim wäre das eine Bereicherung! Schon jetzt haben wir Schwerpunkt-Kitas, die sich z.B. auf musische Erziehung oder Bewegung fokussieren“, so Gößwein.

NEUES VOM STADTSCHREIBER Wilhelm Leuschner

HANS-BENNO HAUF

Die 1914 angelegte Straße wird im März 1915 in Hindenburgstraße benannt. Mit Beschluss vom 18. März 1947 legt die Gemeindevertretung den neuen Namen Wilhelm-Leuschner-Straße fest. Wilhelm Leuschner, geb. 15.06.1890 in Bayreuth, gelernter Holzbildhauer, kommt auf seiner Wanderschaft anlässlich der Jugendstilausstellung 1908 nach Darmstadt, wird 1909 Leiter des Darmstädter Bezirks des Bildhauerverbandes und tritt 1913 in die SPD ein. Seit 1919 Stadtverordneter, zieht er 1924 als Abgeordneter in den Landtag des Volksstaates Hessen, dessen Innenminister er 1928 wird. Als Verteidiger der demokratischen Verfassung ist er entschiedener Gegner des Nationalsozialismus. Nach der Machtübernahme Hitlers wird er zum Rücktritt gezwungen. Da er sich als Gewerkschaftsführer im Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund standhaft gegen die Bildung einer Einheitsgewerkschaft weigert, wird er inhaftiert, misshandelt und in Konzentrationslagern gefangen gehalten. Seit seiner Entlassung 1934 kämpft er aktiv in gewerkschaftsnahen Widerstandsgruppen, so ab 1936 als Leiter einer kleinen Fabrikationsstätte zur Produktion von Bierschankutensilien. Seine Verbindungen im Untergrund reichen bis ins Umfeld von Graf von Stauffenberg. Nach dem von diesem durchgeführten Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 und dem gescheiterten Umsturzversuch wird Leuschner denunziert, festgenommen, vom Volksgerichtshof unter dem Vorsitzenden Roland Freisler zum Tode verurteilt und am 29. September 1944 im Gefängnis Berlin-Plötzensee hingerichtet. Die Wilhelm-Leuschner-Medaille ist die höchste Auszeichnung des Landes Hessen, gestiftet zum 20. Todestag von Ministerpräsident Georg August Zinn.



Bild: Wikipedia

Quellen: Protokollbuch der Gemeindevertretung Ginsheim-Gustavsburg; Textinhalt nach Wikipedia 2021

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
 Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
 Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
www.remax-sb.de

VERKAUF

Bischofsheim:

Nutzen Sie ihre Chance auf ein Eigenheim! Doppelhaushälfte in Ortsrandlage in der Böcklersiedlung, mit ca. 87 m² Wohnfläche und Ausbaupotenzial. Ihnen stehen ein Garten und 1 Kfz-Stellplatz zur Verfügung. Die Grundstücksgröße beträgt 337 m².

Energieausweis: BA, 334,67 kWh (m²*a), Öl, Bj. 1952 H **Kaufpreis: € 345.000,-**

Ihr Ansprechpartner:
 Herr Sven Buschlinger
 06144 - 33747-0

WIR FÜR SIE: * 10 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundriss-erstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*

Das schönste Geschenk, das man einem Menschen machen kann, ist Zeit

Ein kostenfreier Schnuppertag in der Tagespflege „Bischofsheim“

Bedarfsgerechte Betreuung für ältere Menschen – Freiräume für ihre Angehörigen

ASB Tagespflege Bischofsheim
 Schulstr. 8-10 · 65474 Bischofsheim

Wir helfen hier und jetzt.

06144 - 4056525

tagespflege-bischofsheim@asb-suedhessen.de

LESERMEINUNGEN

Bischofsheimer Verkehrskonzept: Drama in bisher 5 Akten

1. Akt. Allen Beteiligten ist bewusst, dass an der Verkehrssituation in Bischofsheim etwas verändert werden muss. Wer übernimmt die Verantwortung unpopulärer Entscheidungen? Eine Firma wurde beauftragt, ein Verkehrskonzept mitsamt Parkkonzept zu erstellen.

2. Akt. Das Verkehrskonzept stellte sich als untauglich heraus. Die vorgestellten Veränderungen bewirkten weitere Wege und mehr Autoverkehr. Weitere Schwachstellen: Zusätzlicher Schilderwald und immense Kosten.

3. Akt. Ein Bürgerbegehren stoppte dies und wurde von der Gemeindevertretung angenommen. Eine Überarbeitung des Konzeptes unter Beteiligung betroffener Gruppen wurde zugesagt. Aber nichts konkretes geschah.

4. Akt. Neuere stadtplanerische Konzepte wollen den individuellen motorisierten Verkehr aus den Städten fernhalten. Es geht nicht darum, den Einwohnern Parkräume zu nehmen. Genau das aber geschieht inzwischen in Bischofsheim. Die ersten Vorgärten werden bereits für Parkplätze gepflastert.

5. Akt. Derzeit werden einzelne Strassen mit individuellen Parkverboten belegt. Dadurch wird das Ziel moderner Parkkonzepte auf den Kopf gestellt. Nicht den Einwohnern sollen Parkplätze genommen werden, sondern Lieferwagen, Kleinlastern und vor allem Pendlern und Urlaubsparkern in Bahnhofsnähe, die den ohnehin knappen Parkraum blockieren.

Frage: warum kein konsequentes Anwohnerparken? Warum kein sinnvolles Einbahnstrassenkonzept? Warum in Nebenstrassen keine Spielstrassen, da dort keine Bürgersteige und somit Parkplatzwegnahmen nötig sind? Warum keine ausgeweiteten Tempo 30-Zonen? Warum teure Lösungen wenn preisgünstige mehrfach von betroffenen Bürgern vorgeschlagen wurden?

Knut Grassmann, Bischofsheim

Zum Bischofsheimer Verkehrskonzept

Liebe Mitbürger, wieder einmal überrascht uns die Gemeinde mit einer gelungenen Aktion. Habe wie viele andere Mitbürger einen blauen Zettel an der Windschutzscheibe meines Kfz vorgefunden, auf dem mir mitgeteilt wird das Gehweg parken verboten ist. Gehe davon aus das dies in kürzester Zeit dann auch gebührenpflichtig wird. Meine Anmerkung dazu: seit Jahren bekommt es die Gemeinde nicht geregelt vernünftige Vorschläge zu machen. Erwinnere mich da an das teure Verkehrskonzept ohne Hand und Fuß einer externen Firma vor nicht allzu langer Zeit. Und nun holt man einfach zu einem Rundumschlag aus und verprellt die Mitbürger. Das, liebe Gemeindevertreter, ist nicht die Art für ein friedliches und gedeihliches Miteinander.

Alfred Schmidt, Bischofsheim

P.S. seit meinem Einzug vor jetzt 38 Jahren wird hier so geparkt.

Vielen Dank!



SV07 Bischofsheim – Die C-Juniorinnen des SV07 Bischofsheim samt Trainerteam bedanken sich beim neuen Sponsor Becker und Becker Elektro-

technik aus Trebur-Astheim für einen neuen Trikotsatz und neue Taschen. Wir hoffen auch in Zukunft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Spende zum Schulanfang



von links nach rechts: Herr Haas, Frau Kühnl, Frau Hegny, Frau Bierach, Frau Ramb, Herr Matzeit, Herr Haase

Die **Volksbank Mainspitze eG** setzte auch in diesem Jahr ihre langjährige Tradition fort und zeigte ihre Unterstützung für die Grundschulen in ihrem Geschäftsgebiet zum Schulanfang. Die offizielle Spendenübergabe fand in den Räumlichkeiten der Bank statt, wo die Vertreterinnen und Vertreter der Grundschulen herzlich mit Kaffee und Kuchen empfangen wurden. Matthias Haas und Sebastian Haase, Vorstandsmitglieder der Bank, überreichten den Schulvertretern nicht nur Spendenscheine, sondern auch Rechengeld für die Klassen und leisten somit einen kleinen Beitrag für den Bildungsweg in der Region. Freudig nahmen die Vertreterinnen

und Vertreter der Grundschulen die Spenden entgegen. Frau Bierach und Herr Matzeit von der Gustav-Brunner Schule in Gustavsbach, Frau Hegny von der Otto Hahn Schule in Bauschheim, Frau Kühnl von der Schwarzbach Schule in Nauheim und Frau Ramb von der Georg-Mangold Schule in Bischofsheim bedankten sich herzlich für das langjährige Engagement und die großzügige Unterstützung seitens der Volksbank Mainspitze eG. Die Vertreterinnen und Vertreter der Schulen freuen sich bereits auf den weiteren Austausch im kommenden Jahr und sind dankbar für die langjährige Partnerschaft mit der Volksbank Mainspitze eG.

Vom Männerchor über den Frauenchor zum gemischten Chor

Kurze Geschichte des Gesangvereins Einigkeit 1898 Gustavsbach e.V.

Am 7. September 2024 erinnerte der Gesangverein Einigkeit in Gustavsbach an die Gründung seines Frauenchors vor 40 Jahren. Edgar Kownatzki, Ehrenvorsitzender des Vereins, und seine Frau Ursula Kownatzki organisierten eine Feier für die Gründungsmitglieder und die Sängerinnen der ersten Stunde.

Feierliche Anerkennung

Vereinsvorsitzende Ann Kristin Handel erzählt in einem Interview wie die Idee zur Feier entstand: „Edgar lag es am Herzen, diejenigen zu ehren, die damals diesen so wichtigen Schritt gegangen sind. Er war jahrzehntelang Vorsitzender mit Leib und Seele und Initiator des Frauenchors. Ohne den Frauenchor würde es den Gesangverein sicher nicht mehr geben.“

Zu den Gästen zählten die aktiven Sängerinnen und Sänger, der Sänger Patrick Hörner und der ehemalige Chorleiter Sebastian Laverny, beide vom Staatstheater Mainz, sowie die aktuelle Chorleiterin Miriam Vajda. Mit musikalischem Programm, Ehrungen und Buffet überraschte Ehe-



13.05.2018: Jubiläumskonzert zum 120-jährigen Bestehen

paar Kownatzki die Teilnehmer.

Rückblick auf bewegte Zeiten

Der Verein wurde 1898 als reiner Männerchor gegründet. 1976 übernahm Edgar Kownatzki den Vorsitz – in einer Zeit, in der immer mehr Frauenchöre entstanden, und es ein breites Angebot an Musikkultur für Frauenstimmen gab. Als der Männerchor Einigkeit immer kleiner wurde, wurde der Frauenchor gegründet. Kownatzki bedauert im Interview, dass viele Männer daraufhin aus dem Chor austraten.

Zumba® Kurse: Schwungvoll in den Herbst

TV 1883 Bischofsheim – Nach dem Motto: Runter vom Sofa und beschwingt zum Turnverein, setzen wir unsere beliebten Zumba® Kurse fort. Ein Einstieg in die laufenden Kurse ist jederzeit möglich.

Montags: 10:30 bis 11:30 Uhr, Zumba@Gold mit Inge; 19:15 bis 20:15 Uhr, Zumba@ mit David; 20:30 bis 21:30 Uhr, Zumba@Strong mit Steffi; **Donnerstags:** 20 bis 21 Uhr, Zumba@ mit Elli.

Zumba®: Nach lateinamerikanischen Rhythmen wie Salsa, Samba oder Bachata werden feststehende Choreografien unterrichtet. Der Spaßfaktor steht im Vordergrund und sorgt dafür, dass die Anstrengung vergessen wird. Von Mal zu Mal steigern sich Fitness und Ausdauer. Zumba ist für jedes Alter geeignet, die Intensität, mit der die Bewegungen ausgeführt werden, kann jeder für sich selbst bestimmen. Zumba wurde in den 90er Jahren vom Tänzer und Choreografen Alberto „Beto“ Perez in Kolumbien kreiert.

Zumba@Strong: Dieser Kurs bietet ein schweißtreibendes Training, das

zum Teil aus Bodenübungen besteht, bei denen die Körpermitte intensiv trainiert wird. Eigengewichts-, Muskel- und Plyometrie-Training werden kombiniert.

Zumba@Gold: Der wichtigste Unterschied zwischen Zumba@Gold und Zumba@ liegt in der niedrigeren Intensität. Zumba@Gold ermöglicht einen langsamen Fitness-Aufbau und ist daher für Tanzende geeignet, die ein reduziertes Tempo mit nachvollziehbaren Choreografien bevorzugen und auch Springen und intensives Hüpfen vermeiden möchten. Das Training schult Ausdauer und Koordination und kräftigt die Muskeln. Konzentration und Aufnahmefähigkeit werden geschult. Die Einstiegsvariante Zumba@Gold ist besonders gut auch für 50+ geeignet. Die gleiche lateinamerikanische Musik sorgt auch bei Zumba@Gold für Spaß und gute Stimmung im Kursraum.

Bei Fragen erreichen Sie uns per E-Mail unter sport.erwachsene@tv-bischofsheim.de oder per Telefon unter 06144-970213.

– oder sich gar im Vorstand zu engagieren – und bei alternativen Freizeitangeboten.“

Neues Kapitel für den Chor

Um jüngere Sängerinnen und vor allem Sänger zu gewinnen, entwirft der Vorstand neue Konzepte für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen, die sich gezielt an junge Menschen richten. Beispielhaft nennt der Alt-Vorsitzende das Familiensommerfest mit Programm für Kinder. Handel möchte den Verein „vom ‚verstaubten Alte-Leute-Verein‘-Vorurteil befreien“ und ist froh, mit Hanna Mohr, zweite Vorsitzende und auch junge Mutter, Ideen für die Jüngeren entwickeln zu können.

Chorproben und Gemeinschaft

Die Proben finden montags von 19 bis 20:30 Uhr statt. Ziel ist ein Konzert pro Jahr. Neben klassischer und traditioneller Musik stehen Stücke neuerer Genres auf dem Probenplan. Nach den Proben gibt es „ein gemütliches oder ausgelassenes Beisammensein“ ergänzt Handel.

Ingrid Komossa

LAGERBOX
DES MONATS!

OKTOBER

statt 241 €
jetzt nur
139 €
mtl.

- ✓ für Privat und Gewerbe
- ✓ Box C mit 36 m³
- ✓ gesicherter Zugang

SB-Lagerhaus
MAINZ

sb-lagerhaus.de ☎ 06131/143425-0

„Alte Waggonfabrik“ • Hauptstrasse 17-19 • 55120 Mainz-Mombach

Mehr Platz fürs Leben

ÜBERRASCHUNGSKINO
für Alle

Eintritt frei!

1. Mittwoch im Monat – 20 Uhr
06.11. | 04.12.

FILM + WEIN

powered by
Freunde der BURG-LICHTSPIELE Mainspitze e.V.

Um vorherige
Anmeldung wird gebeten:
burglichtspiele-gustavsbach.com/film